



Mitteilungsblatt der Stadt **UFFENHEIM**

Postaktuell: „An sämtliche Haushalte“.

mit den Stadtteilen Brackenlohr, Custenlohr, Langensteinach,
Rudolzhofen, Uttenhofen, Wallmersbach und Welbhausen.

Jahrgang 2021 | Freitag, den 20. August 2021 | Nr 16

FAIRE BOHNE



UFFENHEIM BEKOMMT EINEN STADTKAFFEE



Angenehm mild und ausgewogen im Geschmack mit einer feinen Note von dunkler Schokolade, Mandarine und Orange, so präsentiert sich der Uffenheimer Stadtkaffee. Die Idee für einen Stadtkaffee stammt von der Steuerungsgruppe Fairtrade Stadt Uffenheim. Ruth Halbritter, Sprecherin der Gruppe

erläutert: „Ein Partner für das Projekt war mit dem Würzburger Partnerkaffee e.V. schnell gefunden. Der Verein importiert den Rohkaffee direkt aus einer Kooperative in Tansania, wodurch unmittelbare Handelsbeziehungen ohne Zwischenhändler möglich sind und die Kleinbauernfamilien einen fairen Preis für ihre Arbeit erhalten“. Für das Anliegen den fairen Handel vor Ort zu fördern, setzt sich die Steuerungsgruppe Fairtrade Stadt Uffenheim seit 2016 ein.

Global denken und lokal handeln, davon ist auch Bürgermeister Wolfgang Lampe überzeugt: „Wir nutzen die lokale Verbundenheit und Identifikation der Menschen mit Uffenheim um Menschen für den fairen Handel zu sensibilisieren.“ Auch im Rathaus findet der Stadtkaffee gleich seinen Einsatz, so sind die regional-fairen Geschenkkörbe für Jubilare zukünftig mit einer Packung, deren Etikett den markanten Würzburger Torturm von Uffenheim zeigt, bestückt.

HERKUNFT DES UFFENHEIMER STADTKAFFEES

Die Bohnen wachsen im Hochland von Tansania in der Region Ruvuma. Angebaut und per Hand geerntet werden sie von Kleinbauern, die sich in der Kooperative Mahenge Amcos zusammengeschlossen haben. Die Bauern bauen in Mischkultur mit Bananenstauden an, die den empfindlichen Arabica-Pflanzen Schatten spenden. Der höhere Preis begründet sich damit, dass den Bauern mehr gezahlt wird als der übliche Mindestpreis im fairen Handel. Das sorgt dort für bessere Lebensbedingungen, es entsteht eine Infrastruktur, die Kinder können in die Schule gehen. Obendrauf werden 76 Cent pro Kilo Röstkaffee zur Förderung von Sozialprojekten in Tansania gezahlt. So konnten ein Krankenversicherungsfonds für die Kaffeebauern im nahe gelegenen Krankenhaus eingerichtet und eine Werkstatt für Jugendliche mit Behinderung unterstützt werden. Der Kaffee ist zu 100% fair gehandelt und wird von FLOCERT, einer unabhängig geleiteten Tochtergesellschaft von Fairtrade International, zertifiziert.

Zahlreiche Hintergrundinformationen und regelmäßige Berichte aus der Kooperative gibt es unter www.wuerzburger-partnerkaffee.de. Erhältlich ist der Uffenheimer Stadtkaffee im Altstadtmarkt, Spitalplatz 6, der bereits ein breites Sortiment an fairen, aber auch regionalen und unverpackten Produkten anbietet. Im Rahmen der fairen Woche, die dieses Jahr unter dem Motto „Zukunft fair gestalten – #fairhandeln für Menschenrechte weltweit“ steht, wird am Mittwoch, den 1. September im Altstadtmarkt ein Infostand mit Verkostungsaktion stattfinden.



--- bitte ausschneiden und aufbewahren ---

REGELMÄßIGE BEHÖRDENSPRECHZEITEN

Verwaltungsgemeinschaft (Rathaus) Tel.: 09842 207-0

Kernzeit: Montag bis Freitag 08:00 - 12:00 Uhr
 Montag, Dienstag und Donnerstag 14:00 - 15:30 Uhr
 1. Donnerstag im Monat bis 18:00 Uhr
 Wir möchten Sie nochmals bitten Ihre Termine bzw. Ihren Aufenthalt im Rathaus auf das unbedingt Nötige zu begrenzen. Nutzen Sie bitte weiterhin unsere Online-Angebote, wo dies möglich ist. Wir empfehlen dringend vor einer Vorsprache im Rathaus weiterhin einen Termin zu vereinbaren, so können Sie unnötige Wartezeiten vermeiden.

Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen

Landratsamt Neustadt a.d.Aisch - Bad Windsheim - Abt. Gesundheitsamt

- **Beratung bei allen Fragen im Zusammenhang mit einer Schwangerschaft, Informationen über gesetzliche Leistungen, Verhütungsberatung, Nachbetreuung, Sexualpädagogische Beratung, Beratung bei Fragen zur Partnerschaft**
- **Sprechstunde in Bad Windsheim (Mittwoch nach vorheriger Vereinbarung)**
- Diplom-Sozialpädagogin W. Schmidt
- **Tel:** 09161 92-5300
- **E-Mail:** schwangerschaftsberatung@kreis-nea.de

Amt für Versorgung und Familienförderung Nürnberg

Amtsgebäude der Stadt Neustadt a. d. Aisch, Würzburger Str. 33,
 Erdgeschoss, Zimmer 7, 09:00 - 14:00 Uhr

Ein Besuch der Servicezentren ist grundsätzlich nur möglich, wenn Sie vorher einen Termin vereinbart haben.

Terminreservierungen sind telefonisch unter 0931 32090929 möglich.

LRA-Außendienststelle

Zulassung, Rothenburger Str. 34, Tel. 09161 923370

Öffnungszeiten:

montags und mittwochs 08:00 - 12:00 Uhr
 und 14:00 - 16:00 Uhr

LVA: kein Rentensprechtag vor Ort

Tel. erreichbar unter 09842 207-16

VdK-Sprechtag im Rathaus Uffenheim

Dieser findet bis auf weiteres nicht statt. Bei Fragen nehmen Sie bitte Kontakt mit der VdK Geschäftsstelle, Bamberger Straße 33, Neustadt/Aisch auf, Tel. 09161 876870.

Seniorenbeirat: Tel. 09842 9532947

Nachbarschaftshilfe:

Tel. 0151 62 800 111

E-Mail: nachbarschaftshilfe@uffenheim.de

Finanzamt Servicezentrum

Rücksprache unter Tel. 09842 2000 möglich.

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Das Amt ist derzeit zu folgenden Zeiten telefonisch erreichbar:

- Montag bis Donnerstag von 8 Uhr bis 16 Uhr
- Freitag von 8 Uhr bis 12 Uhr

Forstdienststelle Uffenheim

Markgrafenstraße 16, 97215 Uffenheim

Termine nach Vereinbarung, Absprache unter 0160 7184955

TÜV-Prüfstelle

Mo - Di: 08:00 - 12:00 und 12:45 - 16:30

Mi: geschlossen

Do: 08:00 - 12:00 und 12:45 - 16:30

Fr: 08:00 - 12:00

AOK Bayern (Geschäftsstelle Uffenheim), Tel. 09842 98170

Hospizverein Uffenheim

Tel. 09842 952404

E-Mail-Adresse: info@hospizverein-uffenheim.de

Sprechstunde: Kontaktaufnahme telefonisch

Kath. Pfarrzentrum im Konferenzraum

Gruppentermine Suchtberatungsstelle der Diakonie

Tel.: 09841 2859, Fax: 09841 401241

E-mail: suchtberatung@dw-nea.de

Außensprechtag in Uffenheim nach tel. Vereinbarung!

Öffnungszeiten Postfiliale (Haushaltswaren Geuder)

Die Poststelle ist Montag bis Freitag von **09:00-12:30 Uhr** und von **13:30-18:00 Uhr** und Samstag von **09:00-12:30 Uhr** geöffnet

Unseren Post-Shop erreichen Sie direkt unter **09842 952206**.

Freibad

Tel. 09842 9526035

Hallenbad

Momentan wegen Sanierungsarbeiten geschlossen!

NOTRUFÜBERSICHT

Notrufzentrale (Feuerwehr/Rettungsdienst) 112

Polizei 110

Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116117

Polizeiinspektion Bad Windsheim 09841 66160

Polizeiwache Uffenheim 09841 66160

(Mo.-Fr. 08:00 Uhr - 12:00 Uhr und 12:30 Uhr - 16:30 Uhr)

Wasser (Wasserwerk) 09842 9858-0

Bereitschaft 0171 6948999

Strom (E – Werk) 09842 9858-0

Bereitschaft 0171 5308024

N-ERGIE-Störungsrufnummer Strom 0800 2342500

Erdgas (Bereitschaftsdienst der Erdgas Uffenheim GmbH Co. KG)

Störungsdienst Erdgas 0800 2343600

Notruftelefon für Frauen 09161 1213

Sozialpsychiatrischer Dienst der Diakonie

Beratungen bei psychischer Erkrankung und in seelischen Krisensituationen

(Montag - Freitag von 08:00 Uhr - 17:00 Uhr) **09161 873571**

Tierärztlicher Notdienst

Geöffnet:

nur an Wochenenden und Feiertagen

Genauere Infos entnehmen Sie der Website:

<https://tierarztnotdienst-mittelfranken.de>

Fundtiere, Tierheim Würzburg

Öffnungszeiten:

täglich,

außer Montag und Donnerstag von 14:00 Uhr - 16:00 Uhr

Telefonzeiten:

täglich 11:00 Uhr - 12:00 Uhr

täglich ab 13:00 Uhr

..... **0931 84324**

Notfälle:

täglich 08:00 Uhr - 11:00 Uhr

täglich 12:00 Uhr - 13:00 Uhr

..... **0176 97553746**

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Wer nachts, am Wochenende oder am Feiertag dringend einen Arzt braucht, aber nicht lebensbedrohlich krank ist, erreicht den nächstgelegenen Bereitschaftsdienst unter der bundesweit gültigen kostenlosen Notdienstnummer: **116 117**.

Apothekennotdienst uneingeschränkt

21.08.2021	Rats-Apotheke, Ochsenfurt
22.08.2021	Stadt-Apotheke, Ochsenfurt
23.08.2021	Stadtapotheke im Edeka-Markt, Uffenheim
24.08.2021	Klingentor-Apotheke, Ochsenfurt
25.08.2021	Franken-Apotheke, Uffenheim
26.08.2021	St. Sebastian-Apotheke, Eibelstadt
27.08.2021	Stadtapotheke am Marktplatz, Uffenheim
28.08.2021	Stern-Apotheke, Uffenheim
29.08.2021	Engel Apotheke im Mainärzthehaus, Ochsenfurt
30.08.2021	Stern-Apotheke, Uffenheim

31.08.2021	Schwalben Apotheke im Knaus-Center, Ochsenfurt
01.09.2021	Rats-Apotheke, Ochsenfurt
02.09.2021	Stadt-Apotheke, Ochsenfurt
03.09.2021	Stadt-Apotheke im Edeka-Markt, Uffenheim

Den aktuellen Apothekennotdienst können Sie auch online unter folgender Internetadresse abrufen: <http://lak-bayern.notdienst-portal.de/blakportal/>.

Zahnärzte

21./22.08.2021

Dr. med. dent. Martin Jobst, Jahnstr. 5,
97199 Ochsenfurt, Tel: 09331 / 3301

28./29.08.2021

Kathrin Königer, Bahnhofstr. 1,
97215 Uffenheim, Tel: 09842 / 8278

Den aktuellen Zahnnotdienst können Sie auch online unter folgender Internetadresse abrufen: www.notdienst-zahn.de.



Information zur nächsten Ausgabe

Die nächste Ausgabe des Mitteilungsblattes im Jahr 2021 erscheint in der 35. Kalenderwoche. Annahmeschluss für Textbeiträge ist

Dienstag, 24.08.2021, 10:00 Uhr.

Später eingehende Texte können nicht mehr berücksichtigt werden. Bitte senden Sie Ihre Textbeiträge und Anregungen an: sandra.uhl@uffenheim.de.

Amtliche Bekanntmachungen

Stadt Uffenheim

Uffenheim, den 01.07.2021

Amtliche Bekanntmachung

Die Hospitalstiftung Uffenheim, vertreten durch die Stadt Uffenheim, vermietet voraussichtlich

ab 01. Oktober 2021

im Wohnhaus in **Uffenheim, Rothenburger Str. 20 b**, eine abgeschlossene Wohnung.

Die ca. 63,50 qm große, frisch renovierte Wohnung im Obergeschoss, verfügt über folgende Räumlichkeiten:

- 1 Küche, 1 Schlafzimmer,**
- 1 Wohnzimmer, 1 Kinderzimmer im Dachboden,**
- 1 Bad mit WC, 1 Flur, 1 Kellerabteil**

Die Wohnräume sind mit Erdgas befeuerter Zentralheizung ausgestattet. Die monatliche Grundmiete beträgt 312,00 € zuzüglich Nebenkosten die mit 130,00 € angesetzt werden.

Die Abrechnung der Heiz- und Warmwasserkosten erfolgt nach der Höhe des Verbrauchs.

Mietinteressenten werden gebeten, eine schriftliche Bewerbung bis spätestens

Freitag, den 03.09.2021

bei der Stadt Uffenheim, Marktplatz 16 (Rathaus), Zimmer Nr. 101 einzureichen.

Wolfgang Lampe
1. Bürgermeister

STADT UFFENHEIM

Uffenheim, 03.08.2021

11/1-be/ge-610.02



Amtliche Bekanntmachung

Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB);

Bekanntmachung der Genehmigung der 12. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Uffenheim

Mit Bescheid vom 28.07.2021, AZ.: 43-6026-FNP Uffenheim hat das Landratsamt Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim die 12. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Uffenheim für das Gebiet südöstlich der Autobahnausfahrt Uffenheim-Langensteinach („PV-Freiflächenanlage Welbhausen“, „Sonstiges Sondergebiet mit der Zweckbestimmung Photovoltaik“) genehmigt.

Die Erteilung der Genehmigung der 12. Änderung des Flächennutzungsplans wird hiermit gemäß § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Mit dieser Bekanntmachung wird die 12. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Uffenheim wirksam.

Jedermann kann den Flächennutzungsplan und die Begründung sowie die zusammenfassende Erklärung über die Art und Weise, wie die Umweltbelange und die Ergebnisse der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung in dem Flächennutzungsplan berücksichtigt wurden, und aus welchen Gründen der Plan nach Abwägung mit den geprüften, in Betracht kommenden anderweitigen Planungsmöglichkeiten gewählt wurde, im Rathaus der Stadt Uffenheim, Marktplatz 16, 97215 Uffenheim (Zi.Nr. 205/206) während der allgemeinen Öffnungszeiten einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

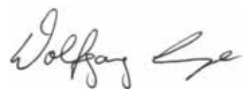
Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 Abs.1 BauGB wird hingewiesen.

Unbeachtlich werden demnach

- eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
- nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans schriftlich gegenüber der Stadt geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Die genannte Frist gilt auch dann als gewahrt, wenn die notwendigen Unterlagen rechtzeitig bei der Verwaltungsgemeinschaft Uffenheim eingehen.



W. Lampe, 1. Bürgermeister

STADT UFFENHEIM

Uffenheim, 04.08.2021



I 11/1-be/ge-610.02

Amtliche Bekanntmachung

Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB);

Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses für den Bebauungsplan Nr. 56/2020 „PV-Freiflächenanlage Welbhausen“ der Stadt Uffenheim

Die Stadt Uffenheim hat mit Beschluss vom 20.05.2021 den Bebauungsplan Nr. 56/2020 „PV-Freiflächenanlage Welbhausen“ als Satzung beschlossen.

Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan Nr. 56/2020

„PV-Freiflächenanlage Welbhausen“ in Kraft.

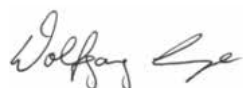
Jedermann kann den Bebauungsplan und die Begründung sowie die zusammenfassende Erklärung über die Art und Weise, wie die Umweltbelange und die Ergebnisse der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung in dem Bebauungsplan berücksichtigt wurden, und aus welchen Gründen der Plan nach Abwägung mit den geprüften, in Betracht kommenden anderweitigen Planungsmöglichkeiten gewählt wurde, bei der Stadt Uffenheim im Rathaus, Marktplatz 16, 97215 Uffenheim (Zi.Nr. 205/206) während der allgemeinen Öffnungszeiten einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen. Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 Abs.1 BauGB wird hingewiesen.

Unbeachtlich werden demnach

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,
4. nach § 214 Abs. 2a BauGB im beschleunigten Verfahren beachtliche Fehler,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Bebauungsplans schriftlich gegenüber der Stadt geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Außerdem wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB hingewiesen. Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird. Die genannte Frist gilt auch dann als gewahrt, wenn die notwendigen Unterlagen rechtzeitig bei der Verwaltungsgemeinschaft Uffenheim eingehen.



W. Lampe, 1. Bürgermeister



Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB)

1. Änderung des Bebauungsplans

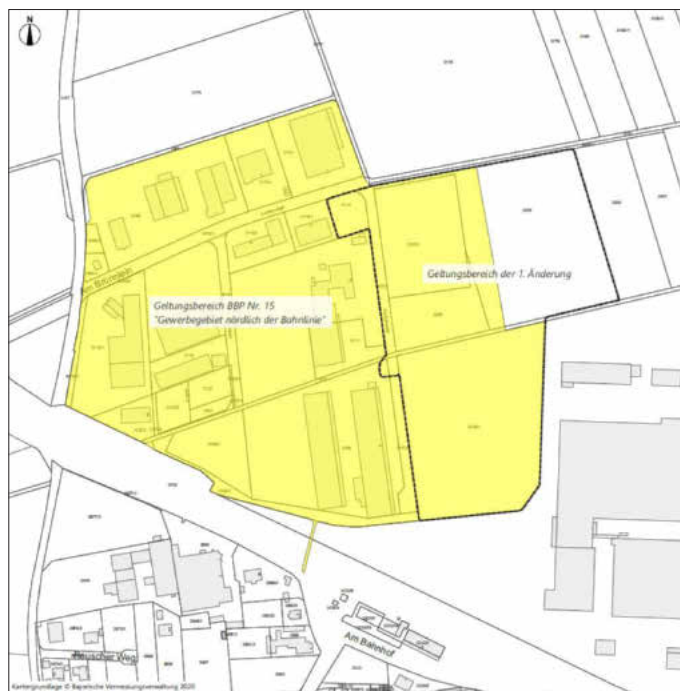
Nr. 15 „Gewerbegebiet Nord“

mit Grünordnungsplan und Umweltbericht hier: Bekanntmachung der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Die Stadt Uffenheim hat am 20.02.2020 beschlossen, den rechtskräftigen Bebauungsplan Nr. 15 der Stadt Uffenheim zu ändern, um die Neuansiedlung eines Betriebes im Osten des bestehenden Gewerbegebiets zu ermöglichen.

Der voraussichtliche Geltungsbereich der Planung umfasst eine Gesamtfläche von etwa 6,8 ha und folgende Flurstücke bzw. Teilflurstücke der Gemarkung Uffenheim:

Fl. Nr. 3106/1, 3108, 3110, 3114, 3177/1, 3177/2, 3205, 3207, 3207/1.



Lageplan zum Entwurf vom 27.07.2021 (Kartengrundlage © Bayerische Vermessungsverwaltung 2021)

Um erforderliche Maßnahmen zum Artenschutz zu realisieren, werden über die oben genannten Grundstücke hinaus, Teilflächen der Grundstücke Fl. Nr. 1156, Gemarkung Welbhausen, und Fl. Nr. 3668, Gemarkung Uffenheim, in die Planung einbezogen.

In seiner Sitzung am 28.07.2017 hat der Stadtrat Uffenheim die zum Vorentwurf der Planung vorgebrachten Stellungnahmen behandelt und bestimmt, dass anhand der Entwurfsunterlagen zur Änderung des Bebauungsplans Nr. 15 (Planzeichnung, textliche Festsetzungen und Begründung in der Fassung vom 27.07.2021) die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und die Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB durchgeführt werden soll.

Der wirksame Flächennutzungsplan der Stadt Uffenheim stellt die überplanten Flächen als bestehende bzw. geplante Gewerbliche Baufläche im Sinne des § 1 Abs. 1 Nr. 3 BauNVO dar und wird nicht geändert.

Für die Belange des Umweltschutzes wird gemäß § 2 Abs. 4 BauGB parallel zur Bauleitplanung eine Umweltprüfung durchgeführt, in der die voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen ermittelt und in einem Umweltbericht beschrieben und bewertet werden. Dieser nimmt als Bestandteil der Begründung zum Bebauungsplan am Bauleitplanverfahren teil.

Der Entwurf der Bebauungsplanänderung mit Umweltbericht und die nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen liegen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit § 3 Abs. 1 des Plansicherstellungsgesetzes (PlanSiG)

vom 30. August bis einschließlich 30. September 2021

bei der Stadtverwaltung Uffenheim, Hauptamt Zimmer 205/206, Marktplatz 16, 97215 Uffenheim zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Dabei sind die nachfolgend beschriebenen Arten umweltbezogener Informationen verfügbar:

Umweltbezogene Bestandteile des Bebauungsplanes

- Umweltbericht mit Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen der Planung auf die Schutzgüter Mensch, Tiere und Pflanzen, Boden, Wasser, Klima, Landschaftsbild sowie Kultur- und Sachgüter inkl. Abarbeitung der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung des § 1a Abs. 3 BauGB in Verbindung mit § 18 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) als Bestandteil der Begründung zur Bebauungsplanänderung vom 27.07.2021.
- Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (Stand: Oktober 2020) mit Betrachtung insbesondere der Arten Fledermäuse, Eidechse, Feldlerche und Wiesenschafstelze als Anlage 1 zur Begründung.
- Schreiben des Landratsamtes NEA vom Juli 2020 zur Durchführung von Erdarbeiten mit Hinweisen zum möglichen Auffinden von Bodendenkmälern als Anlage 2 zur Begründung.
- Baugrunduntersuchungen (Stand: Juli 2020) mit Aussagen zum Baugrund und zur Grundwassersituation sowie erdbau-technischen Hinweisen als Anlage 3 zur Begründung.
- Schalltechnische Untersuchungen (Stand: Oktober 2020) mit Darstellung der Auswirkungen von Schienenverkehrslärm und Gewerbelärmmissionen auf das Plangebiet und Empfehlungen von Lärmschutzmaßnahmen zum Schutz der geplanten und bestehenden Nutzungen als Anlage 4 zur Begründung.

Umweltbezogene Stellungnahmen von Bürgerinnen und Bürgern, Behörden und Trägern öffentlicher Belange, insbesondere

- Stellungnahme der Regierung von Mittelfranken vom 01.02.2021 mit Hinweisen zu Gewerbelärmmissionen, zum naturschutzfachlich hochwertigen Zustand von Teilflächen der Fl. Nr. 3106/1, Gemarkung Uffenheim, zum möglichen Erfordernis einer FFH-Vorprüfung und cef-Maßnahmen und zur Meldepflicht festgesetzter Ausgleichsflächen und -maßnahmen an das Ökoflächenkataster des LFU.
- Stellungnahme des Wasserwirtschaftsamtes Ansbach vom 26.01.2021 mit Hinweisen zum Ableiten von Grund- und Quellwasser, zur Entwässerung des Plangebietes und auf den fehlenden Verdacht von Altlasten.
- Stellungnahme des Landratsamtes Neustadt a.d. Aisch - Bad Windsheim vom 04.03.2021 mit Hinweisen zu geplanten Festsetzungen zum Schallschutz, zur Verwendung insektenfreundlicher Leuchtmittel und zur Gestaltung der Ausgleichsfläche A 2, zu Fassaden- und Dachbegrünungen, auf den naturschutzfachlich hochwertigen Zustand von Teilflächen der Fl. Nr. 3106/1, Gemarkung Uffenheim, zum möglichen Erfordernis einer FFH-Vorprüfung und cef-Maßnahmen für die Feldlerche, die Wiesenschafstelze und möglicherweise vorkommender Reptilien, auf die Meldepflicht festgesetzter Ausgleichsflächen und -maßnahmen an das Ökoflächenkataster des LFU., auf die Entwässerung des Plangebietes, die Einhaltung abfallrechtlicher Vorschriften und den fehlenden Verdacht von Altlasten.
- Stellungnahme des Bayerischen Bauernverbandes vom 28.01.2021 mit Hinweisen auf die Möglichkeit produktionsintegrierter Kompensationsmaßnahmen, z.B. zum Ausgleich für den Verlust von Feldlerchenrevieren.
- Stellungnahme des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten vom 01.02.2021, mit Hinweisen auf die hohe Bodenqualität und der Anregung nach einer Reduzierung des Ausgleichsflächenbedarfs.
- Stellungnahme der Kreisgruppe NEA des BUND Naturschutz in Bayern e.V. vom 04.02.2021 mit Anregungen zu mehrgeschossigem Bauen, zur vogelsicheren Gestaltung großer Glasflächen, zur Begrünung von Einfriedungen/Zäunen, zur gärtnerischen Gestaltung unbebauter Bereiche, zum Verbot von Steingärten, zu Regenwassernutzung, zur Nutzung von Photovoltaikanlagen, zu Dachbegrünungen, zum speziellen Artenschutz, zu geplanten Ausgleichsmaßnahmen und zum Monitoring.

Weitere Stellungnahmen zum Beispiel der Deutschen Telekom vom 20.01.2021, der Deutschen Bahn vom 03.03.2021, der N-Ergie Netz GmbH vom 15.01.2021, des Zweckverbandes Fernwasserversorgung vom 22.01.2021 oder benachbarter Gewerbebetriebe erhalten Hinweise auf bestehende Sach- und Kulturgüter.

Der Inhalt der einzelnen Stellungnahmen und die Art und Weise, wie Anregungen und Hinweise bei Erstellung des Bebauungsplanentwurfs vom 27.07.2021 berücksichtigt werden sollen, ist dem Beschlussbuchauszug aus der Sitzung des Stadtrates vom 28.07.2021 zu entnehmen, der mit den o.g. Unterlagen öffentlich ausgelegt wird.

Der Inhalt dieser Bekanntmachung und alle o.g. Unterlagen können während des Auslegungszeitraumes auch auf der Internetseite der Stadt Uffenheim (www.uffenheim.de, Rubrik: „Unsere Stadt - Bauen & Wohnen“ – Bauleitplanverfahren) eingesehen und heruntergeladen werden.

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen schriftlich, auch in elektronischer Form per e-mail (info@uffenheim.de), oder mündlich zur Niederschrift vorgebracht werden. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die Änderung des Bebauungsplanes unberücksichtigt bleiben können.

Hinweise zum Datenschutz:

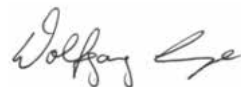
Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage der Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e) Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) i.V.m. § 3 BauGB und dem Bayerischen Datenschutzgesetz (BayDSG). Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt „Datenschutzrechtliche Informationspflichten im Bauleitplanverfahren“, das ebenfalls öffentlich ausliegt bzw. bei den Auslegungsunterlagen auf der Homepage der Stadt Uffenheim zu finden ist.

Hinweise zu den Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie:

Das Rathaus Uffenheim ist aktuell wieder geöffnet. Bitte beachten Sie, dass aber aufgrund der CORONA-Lage die Einsichtnahme während der allgemeinen Öffnungszeiten nur nach vorheriger Terminvereinbarung möglich sein kann. Wir bitten Sie, sich bei Bedarf über die Öffnungszeiten des Rathauses auf der Internetseite des Stadt Uffenheim zu informieren und die jeweils aktuell gültigen Abstands- und Hygieneregeln zu beachten.

Terminvereinbarung:

Ansprechpartnerin Frau Belzner, Tel.: 09842 207-11
Uffenheim, den 09.08.2021



Wolfgang Lampe
Erster Bürgermeister

Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB)

Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 36/2000 „Schlössleinsbuck“

– Erneute Förmliche Öffentlichkeitsbeteiligung (öffentliche Auslegung) gem. §4a Abs. 3 i. V. m. § 3 Abs. 2 (BauGB)

Der Stadtrat der Stadt Uffenheim hat bereits im Jahr 2000 das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Schlössleinsbuck“ eingeleitet. Der Satzungsbeschluss wurde 2006 gefasst, der Bebauungsplan wurde jedoch nicht bekannt gemacht und damit nicht in Kraft gesetzt. In seiner Sitzung am 12.09.2018 hat der Stadtrat der Stadt Uffenheim beschlossen, den Bebauungsplan mit geändertem Geltungsbereich im Rahmen eines erneuten Bebauungsplanverfahrens nach § 13 b BauGB, und damit ohne Durchführung einer Umweltprüfung, zu überplanen.

Plangebiet:

Der räumliche Geltungsbereich liegt am östlichen Siedlungsrand der Stadt Uffenheim, ca. 1,0 km Luftlinie vom Stadtzentrum entfernt und hat eine Fläche von ca. 1,234 ha. Er umfasst das Gebiet zwischen der Schillerstraße und dem Uttenhofer Weg und schließt westlich an vorhandene Wohnbebauung an. Der Geltungsbereich beinhaltet die Flurnummern 3436, 3437/2 und eine Teilfläche der Fl. Nr. 3442, Gemarkung Uffenheim. Die Abgrenzung des Geltungsbereichs ist in der Planzeichnung durch eine schwarze gestrichelte Linie dargestellt.



Ausschnitt aus dem Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 36/2000 „Schlössleinsbuck“, Stand 13.07.2021

Ziel und Zweck der Planung:

Entsprechende Anfragen und eine steigende Wohnraumnachfrage erfordern die Steuerung einer maßvollen städtebaulichen Entwicklung welche langfristig qualitativ volles Wohnen innerhalb des Stadtgebietes ermöglicht. Die Umsetzung des Bebauungsplanes trägt zur Versorgung der Bevölkerung mit Wohnraum bei. Im Sinne der Planungsabsicht sollen mit dem vorliegenden Bebauungsplan die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Nachverdichtung in Ortsrandlage im Anschluss an die vorhandene Bebauung geschaffen werden. Das Plangebiet wird als Allgemeines Wohngebiet gemäß § 4 Baunutzungsverordnung (BauNVO) mit 12 Baugrundstücken für Einzelhausbebauung festgesetzt.

Zur Schaffung der planungsrechtlichen Grundlagen und für eine geordnete Erschließung und Bebauung ist die Aufstellung des Bebauungsplanes „Schlössleinsbuck“ erforderlich.

Bauleitplanverfahren:

Auf Grund der gegebenen Anwendungsvoraussetzungen wird das vorliegende Aufstellungsverfahren des Bebauungsplanes nach § 13b BauGB, Einbeziehung von Außenbereichsflächen in das beschleunigte Verfahren, erfolgen. Somit wird nach § 13 Abs. 3 BauGB von der Durchführung einer Umweltprüfung, einem Umweltbericht, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind sowie von der zusammenfassenden Erklärung abgesehen. § 4C BauGB (Monitoring) ist nicht anzuwenden.

Folgende Fachbeiträge wurden eingeholt und können ebenfalls eingesehen werden:

- Fachbeitrag zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung (saP)
- Schallimmissionstechnische Untersuchung / Schallimmissionsschutz in der Bauleitplanung

Der vom Planungsbüro ausgearbeitete Entwurf wurde in der Sitzung vom 19.03.2020 durch den Stadtrat gebilligt und daraufhin die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger der öffentlichen Belange sowie die Öffentlichkeitsbeteiligung (§ 3 Abs. 2 Nr. 3 / § 4 Abs. 2 BauGB) in der Zeit vom 21. August 2020 bis 21. September 2020 (je einschließlich) durchgeführt.

Im Anschluss daran wurden die während der Öffentlichkeitsbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen abgewogen und die daraus resultierenden Änderungen und Ergänzungen in Plan und Begründung eingearbeitet.

In der Sitzung des Stadtrates vom 28.07.2021 wurde der überarbeitete Bebauungsplan Nr. 36/2000 „Schlössleinsbuck“, bestehend aus der Planzeichnung mit Textteil zum Bebauungsplan und der dazugehörigen Begründung in der Fassung vom 12.07.2021 als Entwurf gebilligt und gem. § 4a Abs. 3 BauGB die erneute Durchführung der förmlichen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB sowie der förmlichen Beteiligung der betroffenen Behörden und sonstigen Träger der öffentlichen Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB, jeweils i. V. mit § 13b BauGB, beschlossen.

Beteiligung der Öffentlichkeit:

Der Entwurf des Bebauungsplanes, bestehend aus der Planzeichnung mit Satzung über örtliche Bauvorschriften und Begründung sowie dem artenschutzrechtlichen Fachbeitrag und dem Schallschutzgutachten, liegt in der Zeit von

Montag, den 30.08.2021 bis Donnerstag, den 30.09.2021

– je einschließlich –

im Rathaus der Stadt Uffenheim, Marktplatz 16, Zimmer Nr. 205/206 zu Jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Einsichtnahme ist, bei Einhaltung der aktuell geltenden Abstands- und Hygieneregeln, nach vorheriger Terminvereinbarung im Rathaus der Stadt Uffenheim bei Frau Belzner, Tel. 09842 207-11, während der allgemeinen Öffnungszeiten möglich.

Des Weiteren können die auszulegenden Unterlagen auf der Homepage der Stadt Uffenheim unter

<https://www.uffenheim.de/>

(Rubrik „Unsere Stadt • Bauen & Wohnen • Bauleitplanverfahren“)

während der vorgenannten Auslegungsfrist eingesehen und heruntergeladen werden. Während der Auslegungsfrist können von der Öffentlichkeit Stellungnahmen schriftlich oder mündlich zur Niederschrift oder elektronisch per mail an die E-mail-Adresse info@uffenheim.de bei der Stadt Uffenheim vorgebracht werden. Über sie entscheidet der Stadtrat in öffentlicher Sitzung.

Gleichzeitig werden die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und die Nachbargemeinden gemäß § 4 Abs. 2 und § 2 Abs. 2 BauGB beteiligt und um die Abgabe ihrer Stellungnahme innerhalb angemessener Frist gebeten. Es wird darauf hingewiesen, dass Stellungnahmen nur zu den geänderten bzw. ergänzten Teilen abgegeben werden können und nicht innerhalb der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung unberücksichtigt bleiben können.

Datenschutz

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage der Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e (DSGVO) i. V. mit § 3 BauGB und dem BayDSG. Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt „Datenschutzrechtliche Informationspflichten im Bauleitplanverfahren“ das ebenfalls öffentlich ausliegt bzw. bei den Auslegungunterlagen auf der Homepage der Stadt Uffenheim einsehbar ist.

Uffenheim, den 05.08.2021

W. Lampe
1. Bürgermeister

Impressum

Mitteilungsblatt der Stadt Uffenheim

mit den Stadtteilen Brackenlohr, Custenlohr, Langensteinach, Rudolphofen, Uttenhofen, Wallmersbach und Welbhausen.



Erscheinungsweise: vierzehntäglich freitags in den ungeraden Wochen
Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes

Herausgeber, Druck und Verlag:

LINUS WITTICH Medien KG, Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim, Tel.: 09191 7232-0; www.wittich-forchheim.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Erste Bürgermeister der Stadt Uffenheim, Wolfgang Lampe, Marktplatz 16, 97215 Uffenheim oder seine jeweilige Vertretung im Amt. Verantwortlich für die Beiträge der Schulen, Kirchen, Vereine etc. ist der jeweilige Verfasser.

für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil:

Christian Zenk in LINUS WITTICH Medien KG.

Der Stadt Uffenheim steht es frei, redaktionelle Kürzungen vorzunehmen bzw. Texte abzulehnen. Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zzt. gültige Anzeigenpreisliste. Im Bedarfsfall Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von € 0,40 zzgl. Versandkostenanteil. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Teilnehmergemeinschaft Custenlohr 3

Der Vorsitzende des Vorstandes



Flurneuordnung Custenlohr 3
Stadt Uffenheim, Landkreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

Erläuterung der Wertermittlungsergebnisse u. a.

Einladung

zur Einsichtnahme der Wertermittlungsunterlagen

Die Eigentümer der zum Verfahrensgebiet gehörenden Grundstücke, die den Eigentümern gleichstehenden Erbbauberechtigten und die Nebenbeteiligten oder ihre gesetzlichen Vertreter und Bevollmächtigten werden hiermit zur **Einsichtnahme der Wertermittlungsunterlagen** geladen.

Die Niederschrift über die Grundsätze der Wertermittlung, die Wertermittlungskarte, welche die Ergebnisse der Wertermittlung enthält sowie die Kombikarte mit Kluppholz-, Niederholz- und Bodenwerten liegen zwei Wochen vom 23.08.2021 bis zum 06.09.2021 in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Uffenheim während der Dienststunden zur Einsichtnahme für die Beteiligten nieder. Eine Einzelbekanntgabe der Wertermittlungsergebnisse findet nicht statt. Die Beteiligten werden daher aufgefordert, sich durch Einsichtnahme in die Niederschrift und in die Wertermittlungskarte über die Wertermittlung aller Grundstücke des Verfahrensgebietes zu unterrichten.

Hinweis

Einwendungen gegen die Ergebnisse der Wertermittlung aller Grundstücke, nicht nur der eigenen, können während der Zeit der Niederlegung der Niederschrift und der Wertermittlungskarte beim Vorsitzenden des Vorstandes der Teilnehmergemeinschaft Custenlohr 3 (Postanschrift: Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken, Postfach 619, 91511 Ansbach) "schriftlich" vorgebracht werden.

Ansbach, 03.08.2021

Michael Planner
T.Oberinspektor



Problemmüllsammlung im September 2021

Abgabetermin für Stadt Uffenheim und Ortsteile:

Mittwoch, den 08.09.2021

Standort: Wertstoffhof, Buchenweg 3, Uffenheim

Uhrzeit: 15:15 Uhr bis 17:00 Uhr

Folgende Problemstoffe werden in haushaltsüblichen Mengen bei der Problemabfallsammlung angenommen:

A	Abbeizmittel, Abflussreiniger, Aceton, Akkus, Autopflegemittel, Autobatterien	M	Metallputzmittel, Möbelpolituren
B	Badreiniger, Backofenreiniger, Batterien und Knopfzellen, Beizmittel, Bremsflüssigkeit	N	Nagellack, Nagellackentferner, Natronlauge, Neonröhren, Nitroverdünnung
C	Chromputzmittel	O	Ölbinder, Ölfilter, ölverunreinigte Stoffe

D	Desinfektionsmittel, Dichtungsmassen, Düngemittel	P	Pflanzenschutzmittel, Petroleum, Pinselreiniger, Polituren, Putzmittel,
E	Energiesparlampen, Enteiserspray, Entfärber, Entkalker, Entroster, Entwickler, Experimentierkästen	Q	Quecksilber, Quecksilberdampflampen, Quecksilberthermometer
F	Farben (flüssig), Feuerlöscher, Fixierbäder, Fleckentferner, Fotochemikalien, Frostschutzmittel	R	Rattengift, Raumspray, Rohrreiniger, Rostschutzfarbe, Rostumwandler
G	Gifte, Glycerin, Grillreiniger	S	Sanitärreiniger, Säuren, Schädlingsbekämpfungsmittel, Schmierfette, Schmieröle, Silberputzmittel, Spiritus, Spraydosen mit Inhalt
H	Halogenlampen, Herbizide, Herdputzmittel, Holzschutzmittel	T	Thermometer, Terpentin, Terpentinersatz
I	Imprägniermittel, Insektenvernichtungsmittel	U	Unkrautvernichtungsmittel, Unterbodenschutz
J	Jodverbindungen	V	Verdüner
K	Kalkreiniger, Klebstoffe, Knopfzellen, Kondensatoren, Kosmetikreste	W	Waschbenzin, WC-Reiniger
L	Lacke, Lasuren, Laugen, Lederpflegemittel, Leuchtstoffröhren, Lösungsmittel	Z	Zeichentusche, Zementfarbe (flüssig)

Nicht angenommen werden:

Asbest, Gasflaschen, Feuerwerkskörper, Fritierfette, Munition, Sprengkörper, Sonderabfälle aus Industrie und Gewerbe, Sperrmüll, Wertstoffe (z.B. Folien, Styropor, usw.), ausgespülte Spritzmittelkanister (Wertstoffhof)

Wichtig! Flüssigkeiten nur in festverschlossenen Behältern anliefern! MAXIMAL 30-Liter-Gebinde!

Zu beachten:

Altöl, Pflanzenschutzmittel, Kfz-Batterien und Altreifen werden nur gegen Entgelt angenommen:

Altöl:	0,50 € pro Liter
Kfz-Batterien:	2,50 € bis 5,00 € pro Stück
Altreifen:	3,50 € pro Stück Pkw-Reifen ohne Felgen
	5,00 € pro Stück PKW-Reifen mit Felgen
Schlepperreifen:	je nach Größe
Pflanzenschutzmittel:	3,00 € pro kg
Feuerlöscher:	5,00€ ab dem 3.Löscher je Anlieferung (2 Löscher frei)

Die Annahme von Problemabfällen ist begrenzt auf haushaltsübliche Mengen aus Privathaushalten.

Abfälle über 25 Kilogramm bzw. Liter oder gewerbliche Mengen können nur in Ausnahmefällen bei ausreichenden Kapazitäten angenommen werden (Entgelt von 1 € je kg bzw. l).

Für Rückfragen :

Abfallberatung des Landkreises

Max Schmidt Marcus Wehr
Tel.: 09161 92-3435 Tel: 09161 92-3440
Mail: abfall@kreis-nea.de



Gemeinde / Markt / Stadt
 Verwaltungsgemeinschaft Uffenheim
 Marktplatz 16
 97215 Uffenheim

Verwaltungsgemeinschaft
 Uffenheim

BEKANNTMACHUNG

über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 20. Deutschen Bundestag am

Datum

26.09.2021

1. Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl

für die Gemeinde/den Markt/die Stadt Uffenheim

für die Wahlbezirke
 der Gemeinde/des Marktes/der Stadt Uffenheim

Wochentag 20. Tag vor der Wahl Wochentag 16. Tag vor der Wahl
 wird in der Zeit von Montag 06.09.2021 bis Freitag 10.09.2021

während der allgemeinen Öffnungszeiten

von Uhr bis Uhr

im/in

(Rathaus/Dienststelle, Anschrift, Zi.-Nr.)¹⁾

Verwaltungsgemeinschaft Uffenheim, Zimmer 2, Marktplatz 16, 97215
 Uffenheim

barrierefrei

ja nein

für Wahlberechtigte **zur Einsichtnahme bereit gehalten**. Wahlberechtigte können die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu **ihrer** Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten **überprüfen**. Die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von **anderen** im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen können Wahlberechtigte nur überprüfen, wenn Tatsachen glaubhaft gemacht werden, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein **Sperrvermerk** gemäß § 51 Abs. 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt; die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist **oder** einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann von Montag, 06.09.2021 bis spätestens Freitag, 10.09.2021 bis 12:00 Uhr im / in

(Rathaus/Dienststelle, Gebäude, Zi.-Nr.)

Verwaltungsgemeinschaft Uffenheim, Zimmer 2, Marktplatz 16, 97215 Uffenheim

Einspruch einlegen.

Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten spätestens am 05.09.2021 eine

Wahlbenachrichtigung samt Vordruck für einen Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

1) Für jeden Ort der Einsichtnahme ist anzugeben, ob er barrierefrei oder nicht barrierefrei ist. Wenn mehrere Einsichtsstellen eingerichtet sind, diese und die jeder Einsichtsstelle zugeteilten Gemeindeteile oder dgl. oder die Nummern der Wahlbezirke angeben.

Wahlvordruck

G3

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis

(Nummer und Name des Wahlkreises)

243 Fürth

durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises
oder

durch **Briefwahl**
teilnehmen.

5. Einen **Wahlschein** erhält auf **Antrag**5.1 eine in das Wählerverzeichnis **eingetragene** wahlberechtigte Person.

Wochentag

Der Wahlschein kann bis zum **Freitag** **24.09.2021** **18 Uhr**, im / in

(Rathaus/Dienststelle, Gebäude, Zi.-Nr.)

Verwaltungsgemeinschaft Uffenheim, Zimmer 2, Marktplatz 16, 97215 Uffenheim

schriftlich, elektronisch oder mündlich (**nicht aber telefonisch**) beantragt werden. Wer bei nachgewiesener **plötzlicher Erkrankung** den Wahlraum nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann, kann den Wahlschein noch **bis zum Wahltag, 15 Uhr**, beantragen.

5.2 eine **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragene** wahlberechtigte Person, wenn

a) sie nachweist, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum Sonntag, **05.09.2021**) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22

Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum Freitag, **10.09.2021**) versäumt hat,

b) ihr Recht auf Teilnahme erst nach Ablauf der unter Buchst. a) genannten Fristen entstanden ist,

c) ihr Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden ist und die Gemeinde von der Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses erfahren hat.

Der Wahlschein kann in den oben genannten Fällen bei der in Nr. 5.1 bezeichneten Stelle noch **bis zum Wahltag, 15 Uhr**, schriftlich, elektronisch oder mündlich (**nicht aber telefonisch**) beantragt werden.

6. Wer den **Antrag für eine andere Person stellt**, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Wahlberechtigte mit Behinderungen können sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

7. Mit dem Wahlschein erhält die wahlberechtigte Person zugleich

- einen amtlichen Stimmzettel
- einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen roten Wahlbriefumschlag mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zu übersenden ist, und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

8. Wahlschein und Briefwahlunterlagen können auch durch die Wahlberechtigten persönlich abgeholt werden. An **andere Personen** können diese Unterlagen nur ausgehändigt werden, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** und einen amtlichen Ausweis nachgewiesen wird **und** die bevollmächtigte Person **nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt**; dies hat sie der Gemeinde vor Empfangnahme der Unterlagen **schriftlich zu versichern**.

9. Eine wahlberechtigte Person, die des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe ihrer Stimme gehindert ist, kann sich zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer von der stimmberechtigten Person selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. **Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung der stimmberechtigten Person ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht.** Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt hat.

10. Bei der **Briefwahl** muss der Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle abgesendet werden, dass der Wahlbrief dort **spätestens am Wahltag bis 18 Uhr** eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform **ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich** befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Ort, Datum
Uffenheim, 10.08.2021

Die Gemeinde

Zimmermann
Unterschrift

angeschlagen am: _____

abgenommen am: _____

(Amtsblatt/Zeitung)

veröffentlicht am: _____

im/in der _____

Fundmeldungen

Referenznr.	Beschreibung	Fundort	Fundgeld	Schätzwert	Datum der Anzeige	Status
F09575007-F2021/000019	Schlüsselbund ohne Autoschlüssel Etui : Nein, Schlüsselmarke: 1 Abus, 2 Börkey, 1 unbekannt, Anzahl Schlüssel: 4 4 Schlüssel mit Herzanhänger Anspruch auf Eigentum: Nein	unbekannt			01.07.2021	In Bearbeitung
F09575007-F2021/000018	Handy, Smartphone Marke: Samsung, Modell: Samsung, Farbe: Schwarz , Tasten: Touchscreen, Hülle: Ja, zusätzliche Speicherkarte: Nein Anspruch auf Eigentum: Nein	Uffenheim, Grund- und Mittelschule			05.07.2021	In Bearbeitung
F09575007-F2021/000020	Handy, Smartphone Hülle: Nein, zusätzliche Speicherkarte: Nein, Tasten: Touchscreen, Farbe: Schwarz , Modell: Cubot, Marke: Andere Cubot Handy mit schwarzem Band Anspruch auf Eigentum: Nein	Uffenheim, Friedhofseing ang			05.07.2021	Ausgehändigt
F09575007-F2021/000021	Powerbank, Ladegerät Farbe: Weiss, Marke: SilverCrest Anspruch auf Eigentum: Ja	zwischen Brackenlohr und Uffenheim			06.07.2021	In Bearbeitung
F09575007-F2021/000022	Zahlungskarte (Kreditkarte, EC-Karte, Debitkarte, Bankomatkarte, ...) Typ: Bankomatkarte, EC-Karte, Aussteller: VR Bank Würzburg, Gültigkeit: 2024 Anspruch auf Eigentum: Nein	Uffenheim, Friedr.-Ebert- Str. 1			13.07.2021	Ausgehändigt
F09575007-F2021/000024	Schlüsselbund mit Autoschlüssel Anzahl Schlüssel: 3, Schlüsselmarke: Abus, Basi, Marke Autoschlüssel: Opel, mechanischer Autoschlüssel: Nein, Etui : Nein, Funkschlüssel: Nein, Autoschlüssel ausklappbar: Ja Anspruch auf Eigentum: Nein	Uffenheim, Dammgasse Bäckerei Beigel			23.07.2021	In Bearbeitung
F09575007-F2021/000023	Geldbörse, Brieftasche, Portemonnaie Marke: Chabo, Material: Leder, Farbe: Braun, Art: Andere/Unbekannt, Jahreskarte: Nein, Bankkarte: Nein, E- Card: Nein, Bargeld: 5,00 EUR, Aufklappbar: Ja, Verschluss: Reissverschluss kleine braune Ledertasche der Marke Chabo Anspruch auf Eigentum: Ja	Uffenheim, Skaterplatz	5,00 EUR		23.07.2021	In Bearbeitung
F09575007-F2021/000025	Führerschein Scheckkarte: Nein, Geburtsjahr: 1986,	Uffenheim, Parkplatz vor Stadthalle			26.07.2021	Ausgehändigt
	Vor- und Nachname: Daniel Kozany, ausstellende Behörde: Landratsamt Würzburg, Ausstellerland: Deutschland Anspruch auf Eigentum: Nein					

F09575007-F2021/000026	Handy, Smartphone Hülle: Nein, zusätzliche Speicherkarte: Nein, Tasten: Touchscreen, Farbe: Andere/Unbekannt, Modell: Samsung S 9 blau, Marke: Samsung Anspruch auf Eigentum: Nein	Uffenheim, Kreisverkehr Ri. Ansbach			26.07.2021	In Bearbeitung
F09575007-F2021/000027	Sonstige Schlüssel mit Anhänger Anspruch auf Eigentum: Nein	Uffenheim Ringstraße 6 Tankstelle			29.07.2021	In Bearbeitung
Summe					5,00 EUR	

Anzahl der angezeigten Fundmeldungen: 10



Tel. 0151 62800111

E-Mail: nachbarschaftshilfe@uffenheim.de

Kinderferienprogramm der Stadt Uffenheim „Ritter Clown Heini“

Ritter Clown Heini reitet auf seinem edlen Ross durch die Lande.

Er ist auf der Suche nach dem Schloss von König Klothwig Kloschüssel. Hier soll nämlich die legendäre Königsshow im Schlossgraben stattfinden. Doch als er endlich die Burg findet ist niemand da ...alle spurlos verschwunden. Sogar die Krone hat der König zurückgelassen.

Schließlich merkt Heini, dass er doch nicht alleine auf der Burg ist. Was ist bloß los? Fällt die diesjährige Show aus ? Nein, nein... alles kein Problem für Clown Heini: Ob als Hofzauberer, Hofnarr oder König, Heini schlüpft in alle Rollen. Ein buntes Märchen mit (un-) gefährlichen Tieren, einem Kitzelschwert, Heini und den Kindern. Vorstellung im Rahmen des Uffenheimer Kinderferienprogramms am **Mittwoch, den 25.08.2021**, von 16:00 - 17:00 Uhr in der Stadthalle. Eintritt frei! Es sind noch Plätze frei. Geeignet für Kids ab 3 Jahren und natürlich die gesamte Familie.
Dauer ca. 60 Minuten

Fair unterwegs in Uffenheim



Wanderausstellung der Metropolregion regt zum Nachdenken an

Ob Kaffee und Tee für Veranstaltungen, Arbeits- und Berufskleidung, Sportbälle für Schulen oder Pflastersteine für die Innenstadt - Kommunen und öffentliche Einrichtungen kaufen viele Produkte ein, die einen weiten Weg zurücklegen, bevor sie zum Einsatz kommen. Die Ausstellung „Fair unterwegs in der Metropolregion Nürnberg“ nimmt die Besucher im Uffenheimer Altstadtmarkt mit auf eine Reise durch die Region und in die Welt des Fairen Handels und gibt Denkanstöße.

Die Ausstellung bietet hilfreiche Informationen und Tipps zum Themenbereich Fairer Handel und nachhaltiger Beschaffung. Etwa 350 Milliarden Euro gibt die öffentliche Hand nach Veranstalterangaben deutschlandweit jedes Jahr für Produkte und

Dienstleistungen aus. Mit dem Einkauf von fairen, biologischen und regionalen Produkten übernehmen Kommunen eine Vorbildfunktion für nachhaltige Entwicklung, heißt es.

Dritte Bürgermeisterin Ruth Halbritter, Sprecherin der Steuerungsgruppe Fairtrade-Stadt Uffenheim, erinnerte an den 29. Juli. Das war der sogenannte Erdüberlastungstag, der Tag, an dem die nachhaltig nutzbaren Ressourcen eines Jahres verbraucht sind. „Wir leben auf Kosten der nächsten Generation“, machte Halbritter deutlich und forderte zu einem zukunftsorientierten, regional fairen und nachhaltigen Leben auf. Vorreiter seien bei Fairtrade stets die Kirchen gewesen, lobte Halbritter.

Die Geschäftsführerin des Altstadtmarktes, Erika Herbst, führte die Gäste bei der Ausstellungseröffnung zu den verschiedenen Stationen im Markt. Von der Vitrine mit fairen Bällen und Solarleuchten ging es weiter zum fairen Kaffee, von dem es mittlerweile in Zusammenarbeit mit dem Würzburger Partnerkaffee einen Uffenheimer Stadtkaffee gibt, bis zum Stand mit fairen Produkten, wie man sie auch in Uffenheim erwerben kann, zum Beispiel faire Büchertaschen. Das beliebteste Produkt ist laut Erika Herbst die faire Schokolade, die es in über 30 Sorten im Angebot gibt.

Bürgermeister Wolfgang Lampe steht hinter dem Fairtrade-Gedanken. Doch auch für ihn gab es Neues in der Ausstellung zu erfahren, als er auf einem Flyer von fairen Eheringen las. Deshalb sei es immer notwendig, von den verschiedensten Dingen deren Herkunft und Herstellung zu hinterfragen.

2015 habe sich Uffenheim entschieden, Fairtrade-Stadt zu werden, seit 2018 trägt sie den Titel. Bürgermeister Lampe sprach von kleinen, aber stetigen Schritten, von viel Überzeugungsarbeit und vom Setzen von Impulsen. „Engagieren wir uns für Eine Welt und engagieren wir uns für eine faire Welt“, forderte Lampe zum Mitmachen auf.

Die Wanderausstellung „Fair unterwegs“ der Metropolregion Nürnberg ist bis zum 23. August im Uffenheimer Altstadtmarkt zu sehen. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 bis 12 und von 14 bis 18:30 Uhr sowie samstags von 9 bis 12:30 Uhr.



Erika Herbst (rechts) führte durch die Ausstellung im Altstadtmarkt.



„Fair unterwegs in der Metropolregion Nürnberg“ heißt die Ausstellung, die Bürgermeister Wolfgang Lampe und Ruth Halbritter (Sprecherin der Steuerungsgruppe Fairtrade-Stadt Uffenheim) im Altstadtmarkt eröffneten. Fotos: Gerhard Krämer

Besuchen Sie den Uffenheimer Wochenmarkt

Jeden **Freitag findet von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr** am Pratovecchioplatz vor der Stadthalle Uffenheim der Wochenmarkt mit Produkten aus der Region statt.

Die Wochenmarktbesucher bieten folgende Waren an verschiedenen Ständen an:

- Honig
- Wein
- Gestecke, Blumen, Zierkürbisse
- Käse und Wurstwaren
- Backwaren
- Fisch (z. B. geräucherte Forelle)
- Gemüse



Bieten Sie ihre Ernte doch auf dem Uffenheimer Wochenmarkt an, immer freitags von 13:00 bis 17:00 Uhr auf dem Pratovecchioplatz.

Auch einzelne Markttag sind möglich.

Anmeldung schnell und unkompliziert bei dem Marktbeauftragten Günter Beinlich Tel. 09842 936 166 oder der Stadt Uffenheim, Tel. 09842 207-21

Industrieanlagenvermietung Stadt Uffenheim GmbH

Eine Erfolgsgeschichte geht weiter

Städtische Tochter: ISU feiert Fertigstellung des vierten Bauabschnitts und 20. Geburtstag

Die Industrieanlagenvermietung Stadt Uffenheim GmbH (ISU) besteht seit 20 Jahren. Das feierte man zusammen mit der Halleneinweihung des vierten Bauabschnitts im Industriegebiet Langensteinach. Die neue rund 3000 Quadratmeter große Halle kann bald übergeben werden.

Bauabschnitte, das bedeutet nicht die Erschließung wie bei einem Baugebiet, sondern den Bau von Hallen, die die ISU dann vermietet. Wie es dazu gekommen ist, das erläuterte ISU-Geschäftsführer Rolf Klingler. „Wir in der Rathausverwaltung machten uns damals in den 90er Jahren Gedanken über Gewerbegebiete, schließlich hatten wir eine wichtige Autobahn vor der Haustür und wir hatten das Ziel, Arbeitsplätze zu schaffen“, blickte Klingler zurück. Gedacht gewesen sei daran, dass die Stadt und die Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft (VG) Gewerbegebiete an der A7 bei den Anschlussstellen Gollhofen und Langensteinach ausweisen. Politisch habe es aber dazu geführt, dass die VG-Gemeinden das Gollpp bei Gollhofen gründeten, die Stadt das Gebiet bei Langensteinach nahm. „Aber es waren nur Felder, die zum größten Teil auch nicht der Stadt gehörten“, erinnerte Klingler.

Die Firma Imro habe den Anfang gemacht. Aufgrund der Werbung für dieses Gebiet seien viele Anfragen gekommen. Interesse hätten ein Fischzuchtbetrieb, ein Hersteller von Mauerkellen, ein Betreiber von Fertighausausstellungen oder ein sogenannter Wellnesstempel „Paradis Island“ gezeigt, zählte Klingler auf. Rudolf Rupsch, der damalige Stadtbaumeister, habe viele Planskizzen gefertigt und viel Zeit geopfert, auch wenn es zunächst nichts geworden sei.

Bei einem Gespräch mit Alfred Schöwe, der damalige Leiter bei Elektrolux (später AEG), und Theo Baumann, der spätere Geschäftsführer der vvb Verpackungs GmbH sei die Idee geboren worden, eine Halle zu bauen und an Elektrolux zu vermieten. Von den zuständigen Gremien sei das Ok gekommen. So wurde 2001 die ISU, eine 100-prozentige Tochter der Stadt Uffenheim, gegründet.

Das erste Bauwerk, eine rund 3000 Quadratmeter große Halle, konnte im Oktober 2001 fertiggestellt und sofort vermietet werden. Der Anbau eines Hochregallagers mit einer Grundfläche von 7000 Quadratmeter wurde im Jahr 2003 fertig, eine 14 Meter hohe Halle mit einer Lagerkapazität von mehr als 22 000 Palettenstellplätzen. Es folgte sogleich der dritte Bauabschnitt: die Errichtung einer rund 4000 Quadratmeter großen Lagerhalle mit einem zusätzlichen dreistöckigen Bürogebäude, das die Firma Müthing im März 2004 übernahm.

Mittlerweile hat die vvb, wie Rolf Klingler erklärte, die Gebäude der Bauabschnitte I und II angemietet und ist nun auch der Mieter des Bauabschnittes IV. Deren Geschäftsführer Detlef Keßler begründete den Bedarf einer neuen Halle mit immer mehr Anfragen an die Firma. Das bedürfe eben Platz, denn der Anspruch von vvb sei, „was wir heute nicht können, können wir morgen“. Schließlich möchte vvb am Standort Langensteinach als Ziel 100 Mitarbeiter beschäftigen. Da Keßler von weiterem Platzbedarf sprach, wollte Klingler schon wissen, ob das der Auftrag für die fünfte Halle sei. Platz zumindest wäre da, meinte der Geschäftsführer.

Architektin Daniela Rupsch stellte den Gästen im Detail die Chronologie des aktuellen Bauabschnitts und die Halle selbst vor. Sie erwähnte auch die sich täglich ändernden Bautermine wegen Schwierigkeiten bei der Materiallieferung. So seien die Innentüren weiß, weil es graue erst zu Weihnachten gegeben hätte.

Uffenheims Bürgermeister und Vorsitzender des ISU-Aufsichtsrates Wolfgang Lampe, der Klingler das Stadtwappen überreichte, freute sich über die Erfolgsgeschichte. Denn dadurch habe die Stadt schon vieles finanzieren können, so auch zwei Feuerwehrfahrzeuge. Lampe setzt auf die Schaffung von wohnortnahen Arbeitsplätzen, um die Menschen hier zu halten.

Ähnliche Worte kamen von Landrat Helmut Weiß. Das mittlerweile vierte Gebäude belege, dass die ISU auf dem richtigen Weg sei.



Uffenheims Bürgermeister Wolfgang Lampe (rechts) überreichte ISU-Geschäftsführer Rolf Klingler (links) das Wappen der Stadt. Anteil am Erfolg der ISU haben auch Altbürgermeister Georg Schöck (Zweiter von links) und der damalige Stadtbaumeister Rudolf Rupsch.



ISU-Aufsichtsratsvorsitzender Wolfgang Lampe würdigte in seiner Ansprache die Entwicklung als Erfolgsgeschichte. Im Hintergrund die neue Halle, die eingeweiht wurde.



Die neue Halle ist fast 108 Meter lang und rund 27 Meter breit. Sie dient der Lagerung, Verpackung und dem Versand von Waren. Fotos: Gerhard Krämer

Bauhof Stadt Uffenheim

Freude über neues Fahrzeug

Über einen neuen Ford Scattolini freut sich der Bauhof der Stadt Uffenheim. Der Dreiseitenkipper dient laut Bauhofleiter Thomas Siebert unter anderem den Gärtnern und Maurern als Einsatzfahrzeug. Durch die dreiseitige Kippmöglichkeit erleichtert das neue Fahrzeug viele Arbeiten. Rund 37000 Euro wurden investiert. Beim Sommerfest des Bauhofs schauten sich auch Bürgermeister Wolfgang Lampe und Stadtbaumeister Jürgen Hofmann das neue Fahrzeug an.



Foto: Gerhard Krämer

Verschenkbörse

Zu verschenken

Wohnzimmerschrank, Erle, gut erhalten, Höhe 2,20 m (mit Zierleiste 2,24 m), Breite 3,35 m (mit Zierleiste 3,50 m).

Abzuholen nach Rücksprache unter Tel. 0162 9432421!

Neues aus der Bücherei

Stadtbücherei

Öffnungszeiten der Bücherei

- Montag: 11:30 - 14:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
- Mittwoch: 09:00 - 11:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
- Freitag: 15:00 - 18:00 Uhr

Wir stellen vor

Maadla aus die 50er Jahr/ Brigitte McNeill

Brigitte McNeill erzählt humorvoll und nostalgisch von ihrer Kindheit und Jugend und nimmt ihre Leser dabei mit auf eine Zeitreise in die 50er und 60er Jahre in Neustadt/Aisch - und das im sehr gemäßigten fränkischen Dialekt.

Die Brauhaus-Saga, Bd. 1-3/ Julia Freidank

Band 1: Im Jahr 1897 verlässt Antonia Pacher den verarmten Hof ihrer Familie, um in München Geld zu verdienen. Als die junge Frau schließlich Arbeit in einer Brauerei erhält, muss sie von Anfang an gegen alle Widerstände um ihren Platz kämpfen. **Band 2:** Nach dem 1. Weltkrieg und dem Tod ihres Bruders durch die Spanische Grippe soll Clara das Brucknerbräu zu alter Größe führen. **Band 3:** In den Schicksalsjahren am Ende des Zweiten Weltkriegs stellt sich für das Familienunternehmen die Frage: Wer führt die Brauerei in die Zukunft? Wer bewahrt das Erbe der Brauereikunst in München und auf dem Oktoberfest?

Lügen haben lange Ohren/ Gisa Pauly

Es wird turbulent im „Albergo Annina“ in Siena, als plötzlich eine deutsche Touristin mitsamt Esel in Annas heißgeliebtem Hotel Unterschlupf sucht. Natürlich findet Anna Platz für die beiden neuen Gäste, doch damit nicht genug. Weitere Überraschungen lassen nicht lange auf sich warten, als Anna in den Satteltaschen des Esels eine höchst brisante Entdeckung in Form eines weißen Pulvers macht, hinter dem plötzlich alle her sind. Selbst ihre Brüder reisen extra aus Deutschland an, um sich die ganze Geschichte aus der Nähe anzusehen! Und ein rätselhafter neuer Gast im Hotel scheint mit allen Mitteln ein Geheimnis hüten zu wollen.

Das Windsor-Komplott/ S.J. Bennett

Wer hätte das geahnt: Queen Elizabeth hat eine heimliche Passion – sie löst für ihr Leben gern Kriminalfälle! Unerkannt, versteht sich, den Ruhm müssen andere ernten. Die Queen auf Mörder-Suche – ein königliches Krimi-Vergnügen!

Nachtod/Johanna Mo

Hanna Duncker ist zurück auf Öland. Hier in ihrer Heimat kennt man sie nur als die Tochter von Lars Duncker, dem Mann, der vor sechzehn Jahren einen grausamen Mord beging. Inzwischen ist Hanna diejenige, die Verbrecher jagt. Ihr erster Fall auf Öland: Ein toter Teenager, mitten in der Nacht erstochen an einem beliebten Ausflugsziel. Und niemand kennt seine Mutter besser als Hanna. Die Ermittlungen werden für Hanna zu einer Abrechnung mit ihrer eigenen Jugend, und Nachforschungen im Fall ihres Vaters reißen alte Wunden auf.

Krimi-Fortsetzungen:

- Narbenherz – Der 2. Fall für Heloise Kaldan/ Anne Mette Hancock
- Todeswelle – Der 6. Fall für Emma Klar/ Katharina Peters
- Neben wem du erwachst – Der 3. Fall für Jonah Sheens/ Gytha Lodge

Wir gratulieren

**Zum Geburtstag**

Wir wünschen unseren Jubilaren, die im Laufe der kommenden Wochen ihren Geburtstag feiern dürfen, von Herzen alles Gute, vor allem Gesundheit.

Am 21.08. zum 78. Geburtstag

Hedwig Kistner, Wallmersbach 47

Am 22.08. zum 82. Geburtstag

Frieda Haag, Wallmersbacherstr. 68, Welbhausen

Am 22.08. zum 70. Geburtstag

Galina Faul, Raiffeisenstraße 14

Am 23.08. zum 84. Geburtstag

Renate Delatron, Uttenhoferweg 1

Am 24.08. zum 85. Geburtstag

Alida Hepting, Würzburger Straße 22

Am 24.08. zum 83. Geburtstag

Otto Eberhardt, Gerl.- v.-Hohenlohe-Str. 2

Am 24.08. zum 82. Geburtstag

Christina Oppelt, Ostmarkstraße 4

Am 24.08. zum 81. Geburtstag

Helga Düll, Schillerstraße 7

Am 25.08. zum 85. Geburtstag

Susanne Grün, Am Obstgarten 17

Am 25.08. zum 79. Geburtstag

Alexander Schmidt, Friedrich-Ebert-Straße 10

Am 25.08. zum 77. Geburtstag

Werner Endres, Uttenhofen 10

Am 25.08. zum 75. Geburtstag

Erika Kroggel, Ringstraße 25

Am 25.08. zum 70. Geburtstag

Christa Lutz, Vorderpfeinach 8, Custenlohr

Am 26.08. zum 82. Geburtstag

Renate Grönert, Mühlstraße 8

Am 27.08. zum 81. Geburtstag

Gertrud Reuter, Langensteinach 10

Am 29.08. zum 96. Geburtstag

Ruth Hänel, Krankenhausstraße 24

Am 29.08. zum 75. Geburtstag

Herbert Habelt, Schillerstraße 40

Am 30.08. zum 79. Geburtstag

Manfred Malzer, Wallmersbach 63

Am 30.08. zum 70. Geburtstag

Eberhard Bohn, Am Schlößleinsbuck 2

Am 31.08. zum 86. Geburtstag

Luise Lahmer, Spitalplatz 2

Am 31.08. zum 76. Geburtstag

Erika Stangenberg, Schafhof 3

Am 01.09. zum 75. Geburtstag

Djerdj Kanzamar, Raiffeisenstraße 14

Am 01.09. zum 70. Geburtstag

Monika Quinque, Büttelweg 18, Welbhausen

Am 02.09. zum 78. Geburtstag

Hannelore Klingler, Kapellbergweg 3

Am 02.09. zum 70. Geburtstag

Hedwig Wanner, Krankenhausstraße 4

Ehejubiläen

25.08.2021 zum 60. Hochzeitstag

Herr Oppelt, Johann und Frau Oppelt, Christa 97215 Uffenheim, Ostmarkstr. 4

Veröffentlicht werden folgende Jubilare:

Ehejubiläen ab der Goldenen Hochzeit; Geburtstage: ab dem 70. und künftig ab dem 75. Geburtstag jeder weitere (also 76., 77., usw.). Selbstverständlich können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. In diesen Fällen bitten wir Sie, uns dies rechtzeitig (3 Wochen vorher) mitzuteilen. Ansprechpartner sind die Mitarbeiter im Einwohnermeldeamt (Tel. 09842 207-14 oder -15).

Standesamtliche Nachrichten

Sterbefälle

Geer Herta

Uffenheim, Spitalplatz 2

verstorben am 21.07.2021

83 Jahre

Roßmann Hildegard

Uffenheim, Spitalplatz 2

Verstorben am 30.07.2021

87 Jahre

Awtorkow Freddy

Uffenheim, Rothenburger Str. 9

verstorben am 30.07.2021

66 Jahre



Macht Krach.



Macht Hoffnung.

brot-fuer-die-welt.de/ernaehrung

Mitglied der **actalliance**

Brot
für die Welt

Würde für den Menschen.

Die Feuerwehr informiert

Freiwillige Feuerwehr Stadt Uffenheim



Kommandanten wiedergewählt

Corona hat auch bei der Freiwilligen Feuerwehr Stadt Uffenheim den Zeitplan für Versammlungen verschoben. Jetzt gab es aber eine notwendige Dienstversammlung mit der Neuwahl der Kommandanten. Dabei wurden Kommandant Dietmar Braun und sein Stellvertreter Jochen Hirsch mehrheitlich wiedergewählt.

Trotz der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Einschränkungen kam die Freiwillige Feuerwehr Stadt Uffenheim auf 103 Einsätze, 16 davon auf der Autobahn – auf letzterer konnte durch den raschen und professionellen Einsatz der Wehr ein Menschenleben gerettet werden. Kommandant Dietmar Braun schlüsselte die Einsätze auf in 67 technische Hilfeleistungen, 22 Brandeinsätze sowie 14 Alarmierungen durch Brandmeldeanlagen größerer Betriebe und städtischer Gebäude.

Die Kameradinnen und Kameraden haben unter den gesetzlich vorgegebenen Hygienebestimmungen bei der technischen Hilfeleistung 1100 Stunden, bei den Brandeinsätzen 482 Stunden und durch das Auslösen von Brandmeldeanlagen 166 Stunden geleistet. Daraus ergibt sich laut Braun eine Gesamtstundenzahl von 1748 Stunden. Die Zeit, die durch Übungen und Lehrgänge anfiel, summierte sich im vergangenen Jahr auf 783 Stunden.

Durch die Corona-Pandemie habe die Wehr ab Anfang März keine Übungen mehr abhalten dürfen. Ab Anfang August sei man mit Kleingruppen und den AHA-Regeln wieder in den Übungsbetrieb gestartet, bevor dieser ab Anfang November bis Ende Juni zwangsläufig erneut eingestellt worden sei.

Im Juni konnten die Kameradinnen und Kameraden ihre neuen Schutzanzüge in Empfang nehmen. Diese ersetzen die bereits 20 Jahre alten Bayern 2000-Anzüge.

Die nun eingetroffenen Einsatzjacken- und Hosen entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Durch den Einsatz modernster Materialien und die bessere Passform bieten sie den Ehrenamtlichen einen deutlich höheren Eigenschutz und besseren Tragekomfort als das Vorgängermodell. Ein weiterer erfreulicher Punkt war die Beschaffung des neuen Löschfahrzeugs LF20.

Nach über zehn Jahren ging ein langgehegter Wunsch des Kommandanten in Erfüllung. Braun freute sich, dass seit verganginem Jahr verschiedene Schriftzüge darauf hinweisen, dass es das Feuerwehrgerätehaus der Stadt Uffenheim ist. Ende des Jahres sei ein Feuerwehremblem in 15 Meter Höhe am Schlauchturm angebracht worden. Durch seine Beleuchtung sei es auch in der Nacht weithin sichtbar. Bei Einsätzen soll es laut Braun künftig eine halbe Stunde blau beleuchtet sein.

Besonders dankte der Kommandant Jugendwart Franz Luckert und seinem Team, bestehend aus Ralf Strebel, Tim Rengier, Martin Dill und Nadine Jacob. Ihnen gelänge es, die Jugendlichen für die Jugendfeuerwehr zu begeistern. Da auch sie keine Präsenzübungen mehr hätten abhalten können, hätten sie kurzerhand auf Online-Übungen umgestellt.

Im vergangenen Jahr gab es sieben Neuzugänge, welche per Handschlag in die aktive Wehr übernommen wurden. Dies sind: Oliver Herderich, Christoph Krämer, Sebastian Kulik, Christian Riegel, Thomas Siebert, Tim Neeser und Bendeguz Szilady. Die beiden Letztgenannten kommen aus der Jugendfeuerwehr.

Im vergangenen Jahr wurden von den Kameradinnen und Kameraden folgende Lehrgänge und Weiterbildungen mit Erfolg besucht: Bei einem mehrtägigen Atemschutz-Lehrgang in Bad Windsheim nahmen Kristin Franke und Alexander Lorenz teil.

Den Motorsägen-Aufbau-Lehrgang „Sägen unter Spannung“ absolvierten Jonas Belian, Dietmar Braun, Martin Dill, Roland Dill, Rainer Endreß, Tobias Hassold, Christian Gerlinger, Sven Köhler, Eddi Preuß, Tim Rengier, Gabor Szilady und Volker Trapp. An einem Fahrsicherheitstraining auf dem ADAC-Gelände in Schlüsselfeld nahmen Roland Dill und Danilo Graupner mit dem HLF teil.

Kommandant Dietmar Braun nahm unter anderem an an der Winterschulung der Kommandanten in Uffenheim teil, an mehreren Dienstbesprechungen im Landratsamt, an mehreren Verwaltungsratssitzungen und an mehreren Generalversammlungen der Ortsfeuerwehren. Des Weiteren machte Braun im Rahmen des vorbeugenden Brandschutzes Begehungen in der Stadthalle und der Alten Post, bei Firmen und im Internat der Christian-von-Bomhard-Schule. (gk)



Dienstversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Langensteinach

Bekanntmachung

Dienstversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Langensteinach

Am **Donnerstag** den **26.08.2021** findet um **20:00** Uhr im **Gasthaus Nickel** in **Langensteinach** eine Dienstversammlung der Freiwilligen Feuerwehr statt.

Hierzu lädt die Freiwillige Feuerwehr **Langensteinach** gemäß § 3 Abs. 1 der Feuerwehrsatzung alle feuerwehrdienstleistenden Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr **Langensteinach** ein.

Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Berichte: Kommandant, Schriftführer, Kassier, Kassenprüfer
3. Wahl des Kommandanten und des stellv. Kommandanten
4. Ausblick - Sonstiges
5. Wünsche und Anträge

1. Bürgermeister
W. Lampe

Schulen/Fortbildung/VHS

Christian-von-Bomhard-Schule



Zusammen eine schwierige Zeit ausgehalten und gemeistert

Johannes Breun und Markus Müller spielten auf der Trompete den Triumphmarsch aus der Oper Aida. Der perfekte Auftakt zur Abschlussfeier der Realschule der Christian-von-Bomhard-Schule. Denn die Absolventinnen und Absolventen haben in der Corona-Zeit durchgehalten, zusammengehalten und tolle Leistungen in den Abschlussprüfungen hingelegt. Das Thema Corona sei keine kurze Episode geblieben, der Umgang damit habe einen nicht unerheblichen Teil Eures Schullebens geprägt, sagte Verena Metz, stellvertretende Schulleiterin der Realschule. Aber Ihr seid nicht nur der „bedauernswerte Corona-Jahrgang“, stellte Verena Metz fest. Abstand halten sei das kleinste Problem gewesen. Sich ständig verändernde Rahmenbedingungen hätten die Schülerinnen und Schüler aushalten müssen. „Ihr habt mich beeindruckt“, bekannte Verena Metz. Denn: „Ihr habt das ausgehalten und durchgehalten.“ Aufhalten hätte sich der Abschlussjahrgang auch nicht lassen. Nicht schulisch, was an den „tollen Ergebnissen“ ersichtlich sei, aber auch nicht privat. Hier hofft Verena Metz, dass sich alle vom Abschlusszelten hätten wieder regenerieren können.

Stürme des Lebens könnten nur ausgehalten werden, wenn man über genügend Halt im Hintergrund verfüge. Dabei sei auch das Zusammenhalten wichtig gewesen. Das der Jahrgang in die Schublade „bedauernswert“ gesteckt werde, gefalle ihr zunehmend schlechter. Die Erzählung von den Schwierigkeiten, die ihr bewältigt habt, bewältigen müsst, hört ihr viel zu oft an diesem Punkt. Denn die Absolventinnen und Absolventen hätten in den eineinhalb Jahren Durchhaltevermögen bewiesen. Sie besäßen Flexibilität, seien die neuen Probleme angegangen, hätten kreative Lösungswege beschritten. Dabei seien sie zuversichtlich geblieben und hätten Teamfähigkeit bewiesen. Solche Kompetenzen hätten sie sich nachhaltig erworben.

„Bedauert also nicht das vergangene Jahr aufgrund dieser Herausforderungen, die es an Euch gestellt hat. Seid stolz auf Euch“, rief Verena Metz den Absolventinnen und Absolventen zu. „Tragt den Titel des Corona-Jahrgangs wie eine Auszeichnung mit Euch. „Zollen wir ihnen Respekt für ihre Stärke“, forderte sie die Anwesenden auf.

In ihren Begrüßungs- oder Grußworten würdigten Gesamtschulleiter Alfred Lockl, stellvertretende Landrätin Ruth Halbritter, Bürgermeister Wolfgang Lampe, selbst Vater einer Absolventin, sowie Stefan Riedel vom Elternbeirat den Abschlussjahrgang, der nun mit der Mittleren Reife ausgestattet neue Wege geht. Zuvor hatte Lydia Kamleiter in ihrer kurzen Andacht anhand des Motivs vom Turm zu Pisa alle aufgefordert, weiter am Lebensturm zu bauen.

Die Klassen 10a, b und c wurden hintereinander auf dem vorderen Pausenhof der Schule verabschiedet. Damit wurden alle Auflagen erfüllt. Für die einzelnen Klassen hielten Moritz Kallert, Moritz Krämer und Robert Langwäsen, Alisa Bidner und Larissa Düll sowie Emely Ertel und Julius Hofmann die Abschiedsreden. Danach gab es die begehrten Abschlusszeugnisse zusammen mit roten Rosen - überreicht von Maren Endres, Christian Kirschnick oder Ulrike Streng vom Verein der Freunde der Bomhardschule, bevor der Leiter der Realschule, Ralf Lischka, in gewohnt humorvoller Weise verabschiedete. Nicht ohne kritische Worte am Kultusministerium ob der Vielzahl der Regelungen - sinnig oder unsinnig. „Zusammen miteinander schaffen wir Corona“, sagte Lischka. Auch das Hochwasser und den Klimawandel - aber nur zusammen, gab er seinen Schützlingen mit auf den Weg. Die Jahrgangsbeste war Jana Grimme (Gallmersgarten) aus der 10b mit einem Schnitt von 1,17. Sie will nun in der Gymnasiums-Übergangsklasse in Ansbach weiter die Schulbank drücken. Christina Breunig (Hemmersheim) und Ramona Müller (Ippesheim), beide ebenfalls aus der 10b, haben einen Notendurchschnitt von 1,25. Insgesamt stand 20mal die Eins vor dem Komma. (gk)

Die Absolventinnen und Absolventen:



10aR Die Absolventinnen und Absolventen der 10aR freuen sich über ihre Abschlusszeugnisse.
Foto: Katrin Pfänder

10aR: Bauer, Glenn (Uffenheim), Bauer, Jonas (Ergersheim), Bergmann, Marco (Markt Nordheim), Blank, Dennis (Uffenheim), Borkov, Christian (Uffenheim), Braun, Johannes (Marktbergel), Bruder,

Paul (Simmershofen), Dahlfeld, Cassandra (Ippesheim), Dahlfeld, Jennifer (Ippesheim), Dehner, Robin (Hemmersheim), Depperschmidt, Maximilian (Uffenheim), Diehm, Alexander (Oberickelsheim), Dingfelder, Luca (Simmershofen), Geuder, Stefan (Gallmersgarten), Hamers, Mika (Donauwörth), Hartmann, Timo (Ergersheim), Kallert, Moritz (Bad Windsheim), Kolla, Luis (Oberzenn), Krämer, Moritz (Simmershofen), Lampert, Jannes (Ippesheim), Langeswaran, Robert (Nürnberg), Lehrieder, Pascal (Ippesheim), Nagel, Jonas (Gollhofen), Reimers, Jule (Bad Windsheim), Roy, Luis (Uffenheim), Stegner, Gideon (Bad Windsheim).



10bRealschule Geschafft: Die 10bR hält die Abschlusszeugnisse in Händen.
Foto: Gerhard Krämer

10bR: Bidner, Alisa (Oberickelsheim), Braun, Lisa (Uffenheim), Breitschwerdt, Natalie (Burgbernheim), Breunig, Christina (Hemmersheim), Dehner, Henry (Ergersheim), Düll, Larissa (Uffenheim), Düll, Luisa (Uffenheim), Eiweleit, Lea (Bad Windsheim), Grillmeier, Ann-Kathrin (Bad Windsheim), Grimme, Jana (Gallmersgarten), Groll, Miriam (Aub), Herbolzheimer, Mathild (Weigenheim), Kleinschroth, Hannah (Weigenheim), Lang, Sofia (Weigenheim), Lauer, Kevin (Uffenheim), Lober, Johanna (Marktbergel), Markert, Anne (Uffenheim), Merkert, Markus (Hemmersheim), Müller, Ramona (Ippesheim), Schmidt, Celine (Ergersheim), Weigand, Anne (Hemmersheim), Weinmann, Jana (Uffenheim), Wust, Leonhard (Oberzenn).



10cR Die Mittlere Reife ist geschafft. Entsprechend groß ist die Freude bei der 10cR.
Foto: Katin Pfänder

Fortsetzung siehe Seite 18

Heimat- und Museumsverein Uffenheim e. V.



Bürgermeister Wolfgang Lampe schaute sich in der alten Schmiede um. Die wird in die Remise verlagert. In dem Raum soll dann die eulengesichtige Menhirstatue untergebracht werden.



Die Pause in der Corona-Zeit wurde genutzt, um vieles zu archivieren.



Sehr umfangreich ist die archäologische Sammlung.



Die neugestaltete Abteilung für die Stadtgeschichte beschäftigt sich auch intensiv mit der Zeit bis 1945.



Der Schaukasten für die Zeit des 30-jährigen Krieges in Uffenheim wird gerade gestaltet. Ernst Gebert hat einiges zusammengetragen.



Das einzige erhaltene Fragment der letzten Glocke in der Stadtkirche.



Walter Gebert (links) und Ernst Gebert präsentieren eine Tora-Mantel.



In dieser Vitrine werden Exponate aus der Uffenheimer Judaika-Sammlung gezeigt.

Alte Stücke neu präsentiert

Heimat- und Museumsverein Uffenheim nutzt die Corona-Zeit und gestaltet etliche Räume und Ausstellungen neu

Grabungen und Entdeckungen in den vergangenen Jahren haben Uffenheims Stadtgeschichte mit weiteren Details bereichert. Im Gollachgaumuseum ist der Heimat- und Museumsverein derzeit damit beschäftigt, die Stadtgeschichte, aber auch die Archäologische und die Militaria-Abteilung, neu zu gestalten, um die Funde anschaulich zu präsentieren. Dank vieler Zuschüsse, unter anderem über das Regionalbudget, der Rotarier und aus dem Fördertopf für nichtstaatliche Museen, sind die Arbeiten möglich.

Im Uffenheimer Gollachgaumuseum tut sich einiges. Der Verein um den Vorsitzenden Ernst Gebert und seinem Team hat derzeit noch alle Hände voll zu tun. Denn auch im Erdgeschoss muss die Schmiede weichen und in die Remise umsiedeln. Der Raum wird benötigt für die 2015 bei Kanalbauarbeiten im Gewerbegebiet bei Steinach/Bahnhof (Gemeinde Gallmersgarten) eher zufällig gefundene „eulengesichtige anthropomorphe Menhirstatue“, die ihren dauerhaften Platz im Uffenheimer Museum finden soll. Für das aus der späten Kupferzeit stammende, etwa 5000 Jahre alte, 110 Zentimeter große Objekt ist eben der Raum, der derzeit noch die alte Schmiede beherbergt, vorgesehen. Das kleine Gebäude bei der Remise ist zum Depotraum umfunktioniert.

Einen Stock höher nimmt die Stadtgeschichte Formen an. „Wir haben die Corona-Pause genutzt, die Stadtgeschichte weiter voranzutreiben. Da waren wir das ganze Jahr über beschäftigt“, erzählt Ernst Gebert, 250 Stunden reichen da nicht. Beim Kapitel des 30-jährigen Krieges (1618 bis 1648) machen zwei junge Zeitzeugen die Geschichte lebendiger. Sie erzählen aus ihrem, wenn auch nur kurzem Leben. Es sind Wolff Philipp, Sohn des Dekans Philipp Cölers, und Gustav Gustavson, Sohn des General Majors Gustav Horn. Im Heerlager geboren und kurz danach verstorben. Ihre Grabsteine stehen noch in Uffenheim.

Der nächste Raum beleuchtet die Geschichte vom ersten Markgrafen bis ins Jahr 1945. Raum nimmt dabei auch die Judaika-Sammlung zusammen mit der Geschichte der Uffenheimer Synagoge ein.

Die Entstehung der Markgrafensäule, besser bekannt als die Mautpyramide“, die heute nahe Enheim neben der Bundesstraße 13 steht, wird in der neuen Ausstellung ebenso erläutert,

wie die Gründung des Vereins Heimatmuseum Uffenheim und Umgebung im Jahr 1913 mit Eröffnung des Museums im Schnellerturm 1914, wie die Zeit der beiden Weltkriege. Zu den Exponaten zählen dabei unter anderem das einzige erhaltene Fragment der letzten Glocke der Stadtkirche und die Reste einer Granate, die in der Custenlohrer Straße in ein Haus eingeschlagen war. Auch hier kommen Zeitzeugen zu Wort. Eine Seite des Raums ist der jüdischen Geschichte der Stadt gewidmet. Wenige Exponate sind noch erhalten. Es gibt Beschneidungswimpel, ein Segensgebet für den Bayerischen König, die Grundsteinlegungsurkunde der Synagoge, Ziegelsteine von der ehemaligen Synagoge oder Tora-Mäntel. Nachkommen Uffenheimer Juden habe man in New York aufgespürt, berichtet Ernst Gebert. „Vielleicht kommen einige Stücke zurück nach Uffenheim“, hofft er.

Ganz oben in der ehemaligen Oberamtskanzlei plant der frühere Vorsitzende und Bruder des Vorsitzenden, Walter Gebert, die Neugestaltung der Archäologischen Abteilung. „Der Bauhof hat hier tüchtig gearbeitet“, lobt Walter Gebert. Auch Bürgermeister Wolfgang Lampe ist voll des Lobes ob der geleisteten ehrenamtlichen Mitarbeiter im Museum. Die Unterstützung durch den Bauhof sichert er indes weiter zu.

Alles, was in Uffenheim zur Stadtarchäologie ausgegraben worden sei, werde hier gezeigt – mit den ältesten Scherben vom Schweinemarkt. Daneben sind Exponate von der Stein- bis zu den Metallzeiten aus der Region zwischen Steigerwald und Frankenhöhe zu sehen. Darunter auch eine Perle aus Bernstein aus der Zeit 750 bis 450 v.Chr., gefunden bei Weigenheim. Auch keltische Regenbogenschüsselchen zählen zu den besonderen Stücken.

Geplant ist laut Walter Gebert auch noch ein Zeitstrahl auf der einzig noch freien Wand. Die Chronologie der Stadt soll hier anhand von Funden dargestellt werden.

Im Schnellerturm kümmert sich Ernst Gebert im Obergeschoss um die Neugestaltung der Militaria-Sammlung. Exponate der Bürgerwehr, aus bayerischer und preußischer Zeit, Dinge aus den beiden Weltkriegen und „Beutestücke“ wie Uniformen sollen dort ansprechend präsentiert werden. Viele Holzarbeiten für die Vitrinen sind schon fertig, jetzt sitzt Gebert noch am Plan, wie alles untergebracht werden kann. Mit „alles“ meint er wohl nur das Wichtigste, blickt man auf die Vielzahl der Exponate, die sich derzeit über die Stockwerke verteilen.



Die Abteilung Stadtgeschichte im Gollachgaumuseum wird neugestaltet.



Neu strukturiert wird auch die Archäologische Abteilung.



Bürgermeister Wolfgang Lampe schaute sich in der alten Schmiede um. Die wird in die Remise verlagert. In dem Raum soll dann die eulengesichtige Menhirstatue untergebracht werden



Viele Fundstücke werden noch in Kartons oder Kisten aufbewahrt.



Auch ein keltisches Regenbogenschüsselchen zählt zu den Exponaten.



Unter dem Dach im Schnellerturm entsteht gerade der Ausstellungsraum für die Militaria-Sammlung.



Bürgermeister Wolfgang Lampe probiert eine alte Gasmaske aus der Militaria-Sammlung aus.



Die Federhelme gehörten der Bürgerwehr. Fotos: Gerhard Krämer

10cR: Dasch, Finn (Illesheim), Daubinger, Lea (Oberzenn), Ertel, Emely (Bad Windsheim), Fraude, Malte (Burgbernheim), Gebhardt, Jule (Weigenheim), Hofmann, Julius (Gollhofen), Kolbeck, Antonia (Diebach), König, Enola (Ippesheim), Kuhnhäuser, Jonathan (Würzburg), Lampe, Hanna (Uffenheim), Lieb, Aliya (Oberzenn), Protze, Carina (Bad Windsheim), Rabe, Lucy (Uffenheim), Roetter, Emil (Aurach), Ruzicka, Denis (Bad Windsheim), Seiz, Natalia (Weigenheim), Steigerwald, Sarah (Gollhofen), Stern, Jonas (Weigenheim), Stiegler, Hanna (Oberzenn), Troll, Paula (Weigenheim), Ullrich, Jaqueline (Ergersheim).

Sehr emotionale Verabschiedung

Sehr emotional verlief der Abschied von Jutta Malcher (ganz rechts), Mentorin im Internat. Nach über 30 Jahren Tätigkeit wurde sie vom Gesamtschulleiter OStD Alfred Lockl (zweiter v. r.) und vom Geschäftsführer Christoph Kilian (zweiter v. l.) bei einer Abschiedsrunde im Internat sehr herzlich verabschiedet. Internatsleiterin Maggy Fella (ganz links) hatte extra ein liebevolles Gedicht verfasst, das eindrucksvoll demonstrierte, welche wertvolle Erzieherin nun die Einrichtung verlässt. Mit der Freizeit-Gruppe „Hund und Pferd“ eroberte sie die Herzen der Kinder und Jugendlichen im Internat und auch fachlich zeigte sie die ganze Bandbreite ihres Wissens, wenn sie in Studierzeiten (ihr „Steckenpferd“) mit den Schülern lernte und diese individuell förderte. Frau Fella hob hervor, dass Jutta Malcher immer zur Stelle war, wenn Not am Mann war. Bei der Übergabe von zahlreichen Geschenken flossen auf Erzieherseite und auf Seite der zu Erziehenden einige Tränen ob des emotionalen Abschieds.

Text u. Bild: Ralf Lischka



Foto: Ralf Lischka

25jähriges Dienstjubiläum

Schon seit dem „letzten Jahrtausend“ ist er an der Bomhard Schule im Einsatz: OStR Johannes Wölfel (links). Als Lehrer für die Fächer Deutsch und Englisch ist er im Gymnasium tätig; er wurde nun vom Gesamtschulleiter OStD Alfred Lockl (zweiter v. l.) und vom Geschäftsführer Christoph Kilian (rechts) für sein Dienstjubiläum geehrt. Ebenso freute sich Philipp Specht, stellvertretender Gesamtschulleiter, (zweiter v. r.) mit. Seit einigen Jahren ist Wölfel als OSK (Oberstufenkoordinator) für die Oberstufenschüler verantwortlich und kümmert sich perfekt um die Jugendlichen mit ihren vielen Fragen rund um das Abi.

Text: Ralf Lischka



Foto: Katrin Pfänder

Suchtprävention hautnah

An zwei Tagen fanden in den 9. Klassen der Realschule und des Gymnasiums der Christian-von-Bomhard Schule Seminare und Gesprächsrunden zur Suchtaufklärung und Vorbeugung statt. Herr Höllerhage (links) vom Blauen Kreuz besuchte die fünf Klassen mit den Jugendlichen und kam durch seine offene, direkte und empathische Art rasch ins Gespräch mit ihnen. Ein intensiver Austausch über Erfahrungen und Beobachtungen folgte. Der Weg in eine Sucht wurde an bemerkenswerten Beispielen sehr eindrucksvoll und aus Alltagssituationen herausgearbeitet und es wurde verdeutlicht, wie harmlos eine „Suchtkarriere“ leider oft beginnt. Dass illegale Drogen gefährlich sind, war allen bewusst, jedoch spricht die Statistik der Drogentoten eine ganz andere Problematik an – den Alkoholmissbrauch. Dieser wird wohl allzu oft verharmlost und toleriert. An den Folgen des Alkohols sterben jedes Jahr über 70.000 Menschen.

Im praktischen Teil hatten alle Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit mit einer „Alkoholbrille“ die persönlichen Fähigkeiten in Alltagssituationen auszuprobieren. Sehr erstaunt zeigten sich viele, wie eingeschränkt man in seinen Wahrnehmungen und Bewegungen ist, wenn einem „die Sinne etwas vernebelt“ sind. Alle Schülerinnen und Schüler zeigten sich begeistert von der Veranstaltung, die finanziell von einer Krankenkasse (rechts auf dem Foto ist Manfred Lang zu sehen) gesponsert wurde. Organisiert hatte das Ganze die Suchtpräventionskraft der Schule, Roman Dahms.

Text: Roman Dahms



Foto: Ralf Lischka

Grund- und Mittelschule Uffenheim



Informationen zum Schulbeginn der Grund- und Mittelschule Uffenheim

Erreichbarkeit der Schule:

Das Sekretariat ist ab Montag, 06.09.2021 ab 09:00 Uhr wieder besetzt.

Schulbeginn der Grundschule:

Der Unterricht beginnt am Dienstag, 14.09.21, für die Grundschule (ab 2. Klasse) um 08:15 Uhr im Schulgebäude der Grund- und Mittelschule.

Die Schulanfänger beginnen klassenweise wie folgt in der Turnhalle der Grund- und Mittelschule.

Klasse 1a – 08:00 Uhr

Klasse 1b – 09:00 Uhr

Klasse 1c – 10:00 Uhr

Schulbeginn der Mittelschule:

Der Unterricht beginnt am Dienstag, 14.09.21, für die Mittelschule (ab 6. Klasse) um 07:30 Uhr in den Klassenräumen der Mittelschule. Die Schüler der Jahrgangsstufe 5 versammeln sich in der Aula (EG) der Schule und werden dann in die Klassen eingeteilt.

Grund- und Mittelschule:

Die Schulbusse verkehren zu denselben Abfahrtszeiten wie im letzten Schuljahr. Unterrichtsende am 1. Schultag ist um 10:45 Uhr. Abfahrt der Busse um 10:50 Uhr.

gez. Dachlauer, Schulleitung
gez. Hentschel, Schulleitung

Eine ganze Schulklasse kann verschwinden

Die Viertklässler der Grundschule Uffenheim kamen in den Genuss eines besonderen und kostenlosen Verkehrssicherheitsprogrammes. Der ADAC Nordbayern e. V. machte die Schüler mit der Problematik des „Toten Winkels“, auch genannt der „Todes-Winkel“, vertraut. Schwere Unfälle, auch immer wieder mit Todesfolge, sind keine Seltenheit, weil die Außenspiegel von Fahrzeugen dem Fahrer nicht den gesamten Bereich dahinter zeigen können – eben den „Toten Winkel“. Besonders beim Abbiegen kann es zu solch gefährlichen Situationen kommen, wenn Bus- oder LKW-Fahrer einen Fußgänger oder Radfahrer nicht im Blickfeld haben. Ziel des ADAC ist es, Kindern diese Gefahr bewusst zu machen, sie zu erkennen und Unfälle zu vermeiden.

Zwei Expertinnen des ADAC brachten jedem der drei Klassen in einer Unterrichtseinheit mit Hilfe eines Löschfahrzeuges der Uffenheimer Feuerwehr das Thema so nahe wie möglich. Anhand eines Seiles, mit dem die Klasse den entsprechenden Bereich markiert hatte, erlebten die Schüler sehr anschaulich den „Toten Winkel“. Überrascht waren alle, dass dieser das Sichtfeld des Fahrers so einschränken kann, dass sogar eine ganze Schulklasse „verschwindet“.

Die interessierten Buben und Mädchen bekamen auch einen Merkspruch mit auf den täglichen Schulweg: „Wenn ich den Fahrer nicht im Spiegel des Lkws oder Busses sehe, kann der Fahrer mich auch nicht sehen“. Die Expertinnen des ADAC verdeutlichten den Schülern, wie wichtig es ist, Blickkontakt mit dem Fahrer herzustellen und im Zweifelsfall lieber auf die berechnete Vorfahrt zu verzichten.

Katja Huggenberger



Foto: Katja Huggenberger

Grundschule Oberscheckenbach



Eine spannende Reise ins mittelalterliche Rothenburg

Junge Geschichts- und Sprachforscher entdecken das Mittelalter

Oberscheckenbach: Zum Ende ihrer Grundschulzeit erforschten die Viertklässler der Grundschule Oberscheckenbach die Geschichte ihrer Heimat zur Zeit des Mittelalters. Mit einer Zeitmaschine reisten sie unter der Leitung der Bamberger Lehramtsstudentin für Grundschule, Barbara Meißner, 500 Jahre zurück: „Sît willekommen mîn edel künneginne unt ritter“ – so wurden die Schülerinnen und Schüler von der Leitfigur Thomas Zweifel begrüßt. Der ehemalige Stadtschreiber der Stadt Rothenburg – den es im Mittelalter tatsächlich gab – leitete die Kinder durch das gesamte Projekt und erzählte ihnen aus seiner Zeit: Wann war das Mittelalter? Wie haben die Menschen in dieser Zeit gelebt und was hat das Zusammenleben mit der Ständegesellschaft zu tun? Was versteht man unter der Rothenburger Landhege und wie ist die Altstadt in Rothenburg aufgebaut? Warum gab es den Bauernkrieg und wie hängt er mit Rothenburg und den umliegenden Dörfern zusammen? Die Antworten auf all diese spannenden Fragen erhielten die Kinder in den letzten beiden Wochen. Im Rahmen ihrer Zulassungsarbeit im Fach „Ältere Deutsche Literaturwissenschaft“ hat Barbara Meißner ein Projekt rund um die Themenbereiche

Mittelalter, die Sprache des Mittelalters, den Bauernkrieg in Rothenburg und Franken und dessen schriftliche Überlieferung gestaltet. Großer Wert wurde dabei auch auf den sprachlichen Aspekt gelegt, um das Sprachbewusstsein der Kinder zu fordern und fördern: Wie sprachen und schrieben die Menschen im Mittelalter? Welche Unterschiede gibt es zur heutigen Sprache? Wie wurde der Bauernkrieg überliefert und was genau steht eigentlich in der Bauernkriegschronik von Thomas Zweifel, welche in den Jahren nach dem Krieg 1525 verfasst wurde? Als Sprach- und Geschichtsforscher lasen die Viertklässler im mittelhochdeutschen Originaltext nach, wie sich die Bauern zur Schwarzen Schar vereinigten, und den Aufstand gegen die Obrigkeit wagten. Frau Horn aus Ohrenbach zeigte den Kindern die Waffen von anno dazumal: Dreschschlegel, Spieße, Keulen. Wie das Gebiet der Landhege geschützt wurde, erklärte Herr Zink im Wald bei Reichardsroth, wo heute noch Reste des Walls, auf dem die Hegereiter ritten, zu sehen sind. Als Abschluss des Projekts fuhren alle nach Rothenburg, um eine mittelalterliche Stadtführung mit ihrem eigenen dafür gestalteten Stadtführer zu machen. Als Highlight stellte sich der Besuch des mittelalterlichen Kriminalmuseums heraus. Die konsequente Bestrafung beim Übertreten der damals geltenden Regeln und festgesetzten Ordnungen beeindruckte die Kinder. Letztendlich waren alle froh, dass die Zeitmaschine uns wieder in die heutige Zeit zurückbrachte. Der geschäftsführende Direktor Dr. Markus Hirte ermöglichte diesen Teil der Reise ins Mittelalter, indem er der gesamten Grundschule Oberscheckenbach Gutscheine für einen Freibesuch im Kriminalmuseum „als kleinen Trost und Ausgleich für die coronabedingten Einschränkungen und Entbehrungen der letzten Monate“ schenkte. Das Museum sorgte für enorme Begeisterung, weshalb ein zweiter Besuch bei den Kindern bereits fest in die Sommerferienplanung eingeschlossen ist.



Kindertagesstätte „Am Obstgarten“



Das Sommerfest war ein voller Erfolg, sowohl für die Kinder als auch für die Erwachsenen. Dank der vielen helfenden Hände und des guten Wetters, konnten alle geplanten Aktivitäten stattfinden. Wir begrüßten die zahlreichen Gäste mit einer süßen Tanzaufführung von den Kindern, die wir fleißig über Wochen geübt hatten. Vor allem hat uns gefreut, dass auch Elternbeiräte von anderen Kindergärten unserer Einladung gefolgt sind und ein kollegialer Austausch stattfinden konnte.

Organisiert wurde das Sommerfest vom Elternbeirat und der Kindergartenleitung. Die Eltern lieferten leckere Kuchen, Muffins, Würstchen im Schlafrock und vieles mehr. Der Verkauf kommt dem Kindergarten zu gute. Es gab keine Zeit für Langeweile, von der lustigen Hüpfburg bis zum Kinderschminken war für jeden was dabei. Ansonsten konnte man dem Trubel auch gerne mit kostenfreier Zuckerwatte zusehen und genießen. Unsere „Zuckerfee“ war Claire Hutzler, das katholische Pfarramt Uffenheim stellte die Maschine hierfür bereit. Der Höhepunkt unseres Sommerfests war die Zaubershow von Mosche Karlo, die alle Kinder und sogar so manche Erwachsenen in ihren Bann gezogen hatte.

Mit diesem schönen Abschluss des diesjährigen Kindergartenjahres schauen wir positiv in die Zukunft und hoffen auch im nächsten Jahr noch mehr solcher schönen Momente mit unseren Kindern und Eltern genießen zu dürfen.



Foto: Kindergarten „Am Obstgarten“

Ev. Kita St. Johannis



Abschiedsgottesdienst und „Rauswurf“

Ganz schön aufgeregt waren unsere „Großen“ zu Beginn des Abschiedsgottesdienstes in der Stadtkirche, denn sie wussten und spürten, dass dies ein ganz besonderes Ereignis für sie war. Die Kindergartenzeit war zu Ende und wir wollten den weiteren Lebensweg unserer künftigen Schulkinder dem Schutz Gottes anvertrauen. Neben fröhlichen Liedern bildete die biblische Geschichte von der Sturmstillung den Rahmen des Gottesdienstes.



Foto: Gudrun Trabert

Die Parallelen zum neuen Lebensabschnitt der künftigen Schulkinder liegen auf der Hand: Auch in der Schule wird es stürmische Zeiten geben, dann braucht es jemanden, der beruhigt und Zuspruch gibt und Halt vermittelt. Ein besonderer und sehr bewegender Höhepunkt war die Segnung jedes einzelnen Kindes durch Pfarrerin Anita Sonnenberg und die jeweiligen Eltern. Nach dem Gottesdienst gab es für die Kinder noch ein fröhliches Abschiedsfest im Kindergarten mit einem Essen an einer festlich gedeckten Tafel und einer Spielerallye. Zum Abschluss des Festes versammelten sich die Eltern draußen vor dem Tor und konnten miterleben, wie ihre Kinder im wahrsten Sinne des Wortes aus dem Kindergarten hinausgeworfen wurden. Begleitet vom Spruch: „1,2,3 – deine Kindergartenzeit ist jetzt vorbei“ landeten sie auf einer weichen Matratze und wurden mit guten Wünschen für ihre Zukunft verabschiedet.

Eure Erzieherinnen aus der Ev. Kita St. Johannis, Uffenheim.

Eine „Forscherbank“ für den Kindergarten

Welch eine große Überraschung hatten unsere künftigen Schulkinder und ihre Eltern zum Abschied vom Kindergarten für uns! Mit herzlichen Dankesworten überreichten sie uns eine persönlich gestaltete „Forscherbank“, dazu eine ganze Kiste mit Lupen, Beobachtungskästen, Pflanzen- und Tierbestimmungsbüchern. Wir – Kinder wie Erzieherinnen – freuen uns riesig darüber!



Auf unserer großen, naturnahen Spielwiese gibt es viel zu entdecken. Hecken, Bäume und Sträucher, Insektenbeet und Totholz bieten nicht nur vielen Kleintieren den nötigen Lebensraum, sie ermuntern unsere Kinder auch zum Entdecken und Beobachten, zum Staunen, Fragen und Schützen.

Unseren Eltern ist die Natur- und Umwelterziehung ein wichtiges Anliegen. Sie wollen sie unterstützen, das Interesse der Kinder fördern und erhalten. Die „Forscherbank“ mit allem Zubehör ist ein weiterer Baustein dazu.

Von den Kindern werden die neuen Geräte begeistert angenommen. Sie sind mit Lupen im Gelände unterwegs, sie fragen und erfahren dadurch viel Neues. Und je mehr sie erfahren, desto größer ist die Faszination, aber auch die Ehrfurcht vor unserer Natur und Schöpfung.



Fotos: Gudrun Trabert

Gudrun Trabert mit Team und Kindergartenkindern

Evang. Kita Karoline Kolb



Die Kitazeit endet und Neues beginnt

Es ist kaum zu glauben wie schnell die Zeit geht und schon wieder geht ein Kitajahr vorbei. Insgesamt 21 Vorschulkinder wechseln vom Kindergarten in die Schule. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge haben wir unsere „Großen“ verabschiedet. Wir Erzieher*innen durften die Kinder vier Jahre und mehr begleiten, denn die meisten von ihnen haben schon unsere Kinderkrippe besucht. So viele Jahre ein Kind mit seiner Familie zu begleiten ist etwas ganz Besonderes.



Zauberer begeistert Kinder, Eltern und Team am Abschlussabend der Vorschulkinder

Es ist beeindruckend einem Kind zuzusehen wie es sich noch ganz wackelig auf den Beinen fortbewegt, nach und nach die Farben erlernt, die Zahlen erkennt und zum Ende der Kitazeit selbstbewusst und selbstsicher die Kita verlässt. In den letzten Wochen haben unsere „Großen“ noch einmal viel erlebt. Die Vorschulkinder machten einen Vorschul Ausflug in das Freilandmuseum Bad Windsheim. Dort nahmen die Mädchen und Jungen an einer Kinderführung teil und bauten ein Segelschiff aus Holz, welches sie direkt vor Ort schwimmen lassen konnten. Außerdem besuchte uns die Polizei zum Verkehrssicherheitstraining. Ein Highlight war unser Freiluftgottesdienst mit Vorschulkindern, Eltern, Geschwistern, Kindergartenteam und Pfarrerin Sonnenberg. Diesem Gottesdienst folgte unser Abschlussabend mit vielen Aktionen wie die Schatzsuche im Sandkasten, das Tassen bemalen als Erinnerung für diesen Abend oder das Basteln einer Zaubertüte. Außerdem hatten wir eine besondere Überraschung vorbereitet. Zauberer „Mäd schick“ faszinierte mit einer tollen Zaubershow, bei der die Kinder mitmachen durften. So bleibt uns nur noch euch, liebe Vorschulkinder, gute Wünsche mit auf den Weg zu geben.



Vielen Dank an die Eltern unserer Vorschulkinder für die jahrelange, vertrauensvolle Zusammenarbeit

Fotos: Kita Karoline Kolb

Unsere Vorschulkindern wünschen wir einen guten Start in der Schule, sowie viel Freude und Spaß beim Lernen. Bei allen Vorschuleltern bedanken wir uns herzlich, dass wir Ihr Kind ein Stück des Lebensweges begleiten durften. Die vielen positiven Rückmeldungen unserer Vorschuleltern über die vergangene Kitazeit machen uns sehr stolz. Es freut uns, dass unsere pädagogische Arbeit so viele Eltern begeistert! Danke für diese vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Sonja Markert mit Team der Kita Karoline Kolb

Evang.- Lutherischer Kindergarten „Pustblume“



*Im Kindergarten, da fangen
alle mal als kleine Leute an
und wenn sie groß sind fragen
sie sich irgendwann,
wie nur die Zeit so
schnell vergehen kann.*

*Wir sagen tschüss, macht's gut,
auf Wiedersehen.*

*Die Zeit mit euch
war wunderschön.*

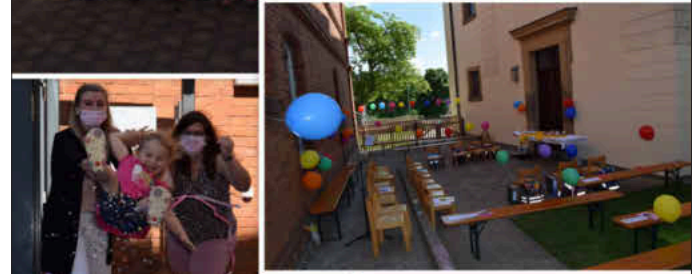


Foto: Corinna Bauer

Unsere familienergänzende Arbeit spiegelt sich in solchen Momenten der Verabschiedung wieder. Eine intensive Zeit, welche wir über Jahre mit den Kindern und Familien verbringen, lässt uns jedes Jahr aufs Neue wehmütig diesen Austritt erleben. Eine Zeit, die leider zu schnell vorbei zieht. Wird man ein Schulkind, dann beginnt damit nicht nur etwas Neues, sondern es bedeutet auch, dass ein alter und bekannter Lebensabschnitt zu Ende geht und eine neue, unbekannte und spannende Zeit beginnt. Die Wurzeln wurden den Kindern gegeben, nun liegt es bei ihnen, die Äste auszustrecken und zu wachsen.

Am Freitag, den 30.07. haben wir unsere sieben Vorschulkinder buchstäblich aus dem Kindergarten geworfen. Der Rauswurf ist jedes Jahr eine spannende Attraktion, welche von Groß und Klein mitverfolgt wird. „Klein aber Fein“ war auch dieses Jahr, an unserem Rausschmiss, die Devise. Die Geschwister und die Vorschuleltern waren herzlich eingeladen. Frau Pfarrerin Keller unterstützte uns, wie jedes Jahr, mit einem wunderschönen Gottesdienst zum Thema „Wie ein bunter Luftballon, du bist von Gott getragen!“

Am Abend öffneten wir für die Vorschulkinder erneut unsere Einrichtung, um gemeinsam den Erlebnisabend zu feiern. Damit alle genug Kraft für den Abend hatten, mussten die hungrigen Bäuche gefüllt werden. Im Anschluss wurden Schul-T-Shirts bemalt, ein Schatz musste erobert werden und ein Ausflug zu einem Erlebnisspielplatz durfte nicht fehlen. Müde aber sehr glücklich und zufrieden schlossen wir spät abends unsere Türen.

Kirchliche Nachrichten

Evang.-Luth. Kirchengemeinde



**Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Uffenheim**
Bürozeiten: Evang.-Luth. Dekanat, Luitpoldstr. 3, Uffenheim
Mo. bis Fr. 9–12 Uhr, Di. 14–17 Uhr, Do. 14–18 Uhr

Zu erreichen sind wir:
Pfarrstelle I: Dekan Karl-Uwe Rasp,
Tel. 09842 93680, Fax: 09842 936820, E-Mail dekanat.uffenheim@elkb.de
Pfarrstelle II: Pfarrerin Anita Sonnenberg,
Tel. 09842 8619, Fax: 09842 952881, E-Mail anita.sonnenberg@elkb.de

Dekanatskantorin: Agnes von Grothuß,
Tel. 09842 9361770, E-Mail agnes.grothuss@elkb.de

Dekanatsjugendreferent: Diakon Ralf Romankiewicz,
Tel. 09865 9559, E-Mail info@cj-uffni.de

Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes: Alexandra Endreß,
E-Mail alexandrakuestner@web.de

Gottesdienste und Veranstaltungen

WICHTIG: Teilnahme weiterhin nur mit FFP2-Maske | Es darf wieder gesungen werden (mit Maske)

Freitag, 20.08.2021

19:30 Uhr **Wochenschluss-Andacht** am Friedhof | Pfarrerin Dagy Schiller

Sonntag, 22.08.2021

09:30 Uhr **Gottesdienst** in der Stadtkirche | Prädikantin Claudia Pehl

Donnerstag, 26.08.2021

15:00 Uhr **Andacht** im Gerlach-von-Hohenlohe-Stift | Dekan Uwe Rasp

Freitag, 27.08.2021

19:30 Uhr **Wochenschluss-Andacht** am Friedhof | Dekan Uwe Rasp

Samstag, 28.08.2021

10:30 Uhr **Taufe** Familie Rogalske in der Spitalkirche | Dekan Uwe Rasp

Sonntag, 29.08.2021

09:30 Uhr **Gottesdienst** in der Spitalkirche
10:30 Uhr **Taufen** Fam. Jacob und Hirsch in der Spitalkirche | beides Dekan Uwe Rasp

Donnerstag, 02.09.2021

15:00 Uhr **Andacht** im Gerlach-von-Hohenlohe-Stift | n.n.

Freitag, 03.09.2021

19:30 Uhr **Letzte Wochenschluss-Andacht** am Friedhof | Dekan Uwe Rasp

Sonntag, 05.09.2021

09:30 Uhr **Fest-Gottesdienst zur Kirchweih** in der Stadtkirche | Dekan Uwe Rasp

<h2>Hilfen</h2> <p>Für Betroffene</p> <p>Das Diakonische Werk Bayern stellt vier Millionen Euro Katastrophenhilfe zur Verfügung:</p> <p>Unbürokratische Soforthilfe 300,00 Euro pro Haushalt zur Deckung der Grundversorgung. Sie ist nicht an eine Bedingung geknüpft. Auszahlung über die örtliche Diakonie.</p> <p>Ansprechpartner: Tel. 09842 95308-11 oder E-Mail kasa-uff@dw-nea.de (Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit KASA)</p>	<p>Diakonie  Katastrophenhilfe Flutkatastrophe</p> 	<h2>Helfen</h2> <p>Für Spender:innen</p> <p>DANKE für die bisherige große Hilfs- und Spendenbereitschaft sagen Diakonie und Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm.</p> <p>Für alle, die weiter helfen möchten. Wir geben Ihre Spenden gern weiter.</p> <p>Spendenkonto: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Uffenheim Gäbelkonto IBAN: DE41 7606 9559 0000 1109 14 BIC: GENODEF1NEA Stichwort: Hochwasserhilfe Deutschland</p>
--	--	--

Landeskirchliche Gemeinschaft

Freitag, 20. August 2021

20:00 Uhr **cjb**

Sonntag, 22. August 2021

10:30 Uhr **Gottesdienst** (H. Witzel, Rothenburg) zusätzlich Livestream auf dem youtube-Kanal der LKG Uffenheim

Freitag, 27. August 2021

20:00 Uhr **cjb**

Sonntag, 29. August 2021

10:30 Uhr **Gottesdienst** mit Taufe von Jonas Haag (D. Röger) zusätzlich Livestream auf dem youtube-Kanal der LKG Uffenheim

Alle Informationen zu Hauskreisen und Kleingruppen unter 09842-360.

Politische Parteien



Einladung zur Ortshauptversammlung mit Neuwahlen der CSU

Herzliche Einladung zur

Ortshauptversammlung mit Neuwahlen
am Sonntag, den 5. September 2021 um 18:00 Uhr
im Landgasthof Lichterhof in Uffenheim

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Arbeitsbericht der Vorsitzenden
3. Finanzieller Rechenschaftsbericht, Bericht der Kassenprüfer
4. Aussprache zu den Berichten
5. Entlastung des Ortsvorstandes
6. Neuwahlen/Wahl der Mitglieder des Vorstandes
- 6.1 Bildung eines Wahlausschusses
- 6.2 Wahl einer bzw. eines Ortsvorsitzenden
- 6.3 Wahl von bis zu drei stellvertretenden Ortsvorsitzenden
- 6.4 Wahl der Schatzmeisterin bzw. des Schatzmeisters
- 6.5 Wahl der Schriftführerin bzw. Schriftführers
- 6.6 Wahl der/des Digitalbeauftragten
- 6.7 Wahl von bis zu 8 weiteren Mitgliedern des Ortsvorstandes
- 6.8 Wahl von zwei Kassenprüferinnen bzw. Kassenprüfern
7. Ehrungen langjähriger Mitglieder
8. Unser Gastredner: Bundestagskandidat Tobias Winkler „Für Stabilität und Erneuerung - Gemeinsam für ein modernes Deutschland“
9. Wünsche und Sonstiges

Ulrike Streng – Vorsitzende des CSU-Ortsverbandes Uffenheim

Vereinsnachrichten

SBU trotz Corona



Pünktlich um 18:00 Uhr begrüßte der 1. Vorsitzende Ralf Lischka 19 von 528 Mitgliedern der Sportgemeinschaft Bomhard Schule Uffenheim (SBU) und stellte sowohl die ordnungsgemäße Einladung als auch die Beschlussfähigkeit fest. Sein besonderer Dank bei der Jahreshauptversammlung für das Jahr 2020 galt den zahlreichen Mitgliedern und Trainer*innen, die dem Verein trotz der Pandemie und dem daraus folgenden eingeschränkten Trainingsbetrieb die Treue gehalten hatten.

Zu Beginn seines Vorstandsberichtes richtete sich Ralf Lischka per Dank an die Schulleitung der Christian-von-Bomhard Schule und an den technischen Betriebsleiter Friedrich Bauer, ohne die der unkomplizierte und reibungslose Ablauf des Trainings- und Wettkampfbetriebes nicht möglich gewesen wäre. In seinem anschließenden Rückblick auf das Jahr 2020 lag der Fokus auf den pandemiebedingten Einschränkungen, die sportartübergreifend nicht nur den Wettkampf-, sondern auch den kompletten Trainingsablauf zeitweise zum Erliegen brachten. Anschließend erläuterte die Vorsitzende des SBU Jugendvorstandes, Lotta Lischka, dass aufgrund der bekannten Umstände keine gemeinsamen Aktivitäten der Kinder und Jugendlichen des Vereins geplant oder umgesetzt werden konnten. Die Kassiererin Katrin Pfänder belegte in ihrem ausführlichen Bericht die weiterhin solide Wirtschaftslage des Ver-

eins. Zwar müsse ein kleiner Rückgang des Mitgliederbestandes verzeichnet werden, jedoch nehme das Interesse an den unterschiedlichen Abteilungen stetig zu, sodass bei regulärem Trainingsbetrieb der Wiederanstieg der Mitgliederzahl anzunehmen sei. Die Kassenprüfer Mathias Huprich und Christian Göbel hatten keine Beanstandungen vorzutragen und konnten somit die Entlastung des Vorstandes sowie aller Buchführenden bedenkenlos beantragen. Diesem Antrag wurde einstimmig stattgegeben.

In ihren Kurzberichten gaben anschließend die einzelnen Abteilungsleiter einen Überblick über die Aktivitäten sowie die Trainings- und Wettkampfbeteiligungen der Sportlerinnen und Sportler. Dabei erinnerte Volleyball-Abteilungsleiterin Deborah Jüllich an die tollen Erfolge der drei Damenteam, die im Jahr 2020 allesamt den Aufstieg feiern durften, sowie an den hervorragenden dritten Platz der Mädchen Jugend A bei den Mittelfränkischen Meisterschaften. Mit Ausnahme der Modernen Fünfkämpfer, die im Juli 2020 noch bei den Deutschen Meisterschaften im Laser Run Podestplätze erringen konnten, war nach Aussage der Abteilungsleiter in den übrigen Sportarten keine weitere Wettkampfteilnahme möglich.

Als Höhepunkt der Versammlung wurden vier Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft und Vereinstreue geehrt. Die Sportler Norbert Kreitinger, Manfred Streckfuß und Bernd Reuter erhielten alle die BLSV-Ehrendnadel in Silber für ihre 30-jährige Mitgliedschaft; Gerald Herbst



(v. l.) G. Herbst, B. Reuter, M. Streckfuß, G. Wölfel, N. Kreitinger, R. Lischka
Foto: Katrin Pfänder

freute sich über die goldene Ehrendnadel für seine Vereinstreue über 35 Jahre. Ebenfalls ein Präsent erhielt Gerhard Wölfel, der sein Amt als Abteilungsleiter Radsport an Thomas Lang abgab. Im letzten Tagesordnungspunkt erinnerte der 1. Vorsitzende noch einmal an die im Herbst

in Uffenheim stattfindende Übungsleiterausbildung, für die noch vereinzelte Plätze frei sind. Zum Abschied bedankte sich Ralf Lischka bei allen Anwesenden für deren Aufmerksamkeit und beendete die Versammlung.

Text: Henning Braunsdorf

AC Uffenheim im ADAC

Ortsclub im
ADAC Nordbayern e.V.

Herzliche Einladung an alle Mädels und Jungs im Alter von 8 bis 14 Jahren, die gerne das Kartfahren lernen wollen.

Das Training findet jeden Samstag ab 09:00 Uhr am Platz des Lagerhauses der Firma Schilling am Brunnlein in Uffenheim statt.

Auf Euer Kommen (bitte in Begleitung eines Erwachsenen) freut sich das AC Uffenheim Team!

Anmeldung auch telefonisch bei Stefan Kopp Tel. Nr. 09842 2275

Das Brot
von **NEBENAN.**
Ihr nächster Job
NEBENAN.

© contrastwerkstatt - stock.adobe.com

Kostenlose
Jobsuche –
print & digital!

- ✓ Jobs direkt aus Ihrer Umgebung
- ✓ Mobil optimierte Job-Ansicht – finden Sie Ihren Traumjob auch von unterwegs
- ✓ Arbeit, Ausbildungsplatz oder Minijob – alles in einem Portal!
- ✓ Einfacher und schneller Bewerbungsprozess – ganz egal, ob via E-Mail, Telefon oder auch per Post

jobs-regional.de

Ein Produkt der **LINUS WITTICH Medien Gruppe**

Verein der Freunde der Christian-von-Bomhard-Schule



Der Förderverein der Bomhardschule hat seine Vorstandsschenschaft für die nächsten vier Jahre gewählt.

1. Vorsitzende: Ulrike Streng
2. Vorsitzender: Christian Kirschnick

Schriftführerin: Gudrun Trabert
Kasse: Maren Endres

Beisitzer: Simone Dill, Lisa Pohl, Stefan Riedel.

Nicht mehr zur Wahl stellten sich Marga Petschler, Gabriele Weber und Christian Hentschel. Ulrike Streng dankte ihnen für ihre engagierte Mitarbeit in den vergangenen Jahren.

Der Förderverein, so Vorsitzende Ulrike Streng in ihrem Rechenschaftsbericht, stehe gut da. Sowohl was die Anzahl der Mitglieder betrifft (aktuell sind es 129), als auch die Finanzen. So konnten in den vergangenen Jahren verschiedene Schulprojekte unterstützt werden, z. B. MSE (Modern Selfdefense Education), ein Roboticsystem, ein Englischwettbewerb und eine Autorenlesung. Tätig war der

Förderverein auch im Bereich der Unterstützung einkommensschwächerer Familien durch die Bezuschussung von Schulfahrten. Eine gute Tradition ist außerdem das Überreichen von Rosen an die Schulabsolventinnen und -absolventen.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung stellte stellvertretender Schulleiter Philipp Specht das Projekt „Lions Quest“ vor. Dabei handelt es sich um ein Lebenskompetenztraining, das an der Schule längerfristig implementiert werden soll. Lions Quest hat die Förderung der Persönlichkeit von Kindern und Jugendlichen zum Ziel, sowie die Stärkung ihrer sozialen, emotionalen und kommunikativen Fähigkeiten. Inhalte und Methoden von Lions Quest werden in Lehrerfortbildungen vermittelt, so dass sie dann im Unterricht und Schulalltag angewendet werden können.

Der Förderverein wird das Projekt gemeinsam mit dem Lions-Club Rothenburg-Uffenheim unterstützen.

Text: Gudrun Trabert



Foto von links: Lisa Pohl, Christian Kirschnick, Ulrike Streng, Maren Endres, Stefan Riedel, Gudrun Trabert. Auf dem Bild fehlt Simone Dill.
Foto: Förderverein

Diebstahl beim 1. Fußballverein Uffenheim



Zwischen dem 24. Juli und 27. Juli wurde ein verschlossener Containerschrank auf dem Sportplatzgelände hinter dem Tennisheim aufgebrochen und 15 Fußbälle im Wert von 450 € gestohlen.

Die Bälle sind auffällig vielfarbig von der Marke Erima.

Sachdienliche Hinweise, die zur Aufklärung führen, belohnen wir mit 150 €.

1. Vorsitzender Walter Schürmann Tel: 09842 8035



Lust auf Uffenheim?

Stadtführung in Coronazeiten

Jeden 1. Sonntag im Monat von Juli bis Oktober

Nächster Termin: 5. September 2021

Preis: 3,00 EUR pro Person, Kinder frei

Beginn: 14:00 Uhr

Voranmeldung erforderlich unter Tel. 09842 20721

(Stadtverwaltung während der Dienstzeiten)

Führungen nach Vereinbarung zu jeder anderen Zeit.

Mindestpreis pro Gruppe 10,00 EUR

Treffpunkt: Schlossplatz vor dem Gollachgaumuseum

Die Führungen sind wegen der Abstandswahrung auf max. ca. 15 Teilnehmer beschränkt.

Die Führungsteilnehmer/innen müssen einen Mund-Nasenschutz bereit halten.

Das Führungsentgelt bitte in passender Stückelung bereit halten, um einen Geldwechsel zu vermeiden.



Ihre Immobilienexpertin in der Region für alle Fragen rund um Ihre Immobilie, ob Immobilienbewertung, Energieausweis, Kauf, Verkauf auch auf Rentenbasis und Vermietung.

Profitieren Sie von unserer über 41-jährigen Erfahrung.

Rufen Sie mich an, mit mir kann man reden! Telefon: 0931 32 93 76-18
b.hackenberg@garant-immo.de
www.garant-immo.de

Barbara Hackenberg
Immobilienmaklerin



Verein für Zivil- und Wehrtechnik

Seit Anfang Juni 2021 ist das Museum wieder geöffnet und ab sofort jeden ersten Sonntag im Monat bis zum

1. November. Aktuelle Informationen finden Sie unter <https://zivilundwehrtechnik.de/>.

Es ist genug **Brot** für alle da **für die Welt**
www.brot-fuer-die-welt.de

... wenn wir miteinander teilen

Postbank Köln 500 500 500 BLZ 370 100 50

Heimat- und Museumsverein Uffenheim und Umgebung e.V. Gollachgaumuseum und der Arbeitskreis der Stadtführer



Antwort Nr. 13

Bei dem fragten nichtkirchlichen Gebäude mit einer echten Bronzeglocke handelt es sich nicht um das Ansbacher Tor, denn bei dessen gut sichtbarer Glocke handelt es sich nur um eine Attrappe aus verzinktem Blech. Hingegen kann man die echte Bronzeglocke in der Laterne des Rathauses (siehe Bild) nur auf den zweiten Blick erkennen, nachdem sie von der ebenfalls in der Laterne befindlichen Kuppel der Feuersirene von unten abgeschirmt wird.

Es handelt sich hierbei um die ehemalige Feuerglocke des Würzburger Torturmes, die nach dem 2. Weltkrieg ihren neuen Platz auf dem Rathaus fand. Ein erstes nachgewiesenes Rathaus wurde um ca. 1580 noch im gotischen Stil erbaut. Am Freitag,

den 20. Februar 1620, löste eine Unachtsamkeit beim Heizen des Sitzungssaales einen Brand aus, dem das gesamte Rathaus mit allen Akten, Urkunden und Briefschaften zum Opfer fiel. Nach dieser Zerstörung wurde das Rathaus 1630 im Barockstil wieder aufgebaut und 1739 unter den ansbachischen Baumeistern Leopoldi Retti und Johann David Steingrubler renoviert. Für das Jahr 1746 ist die Erbauung eines Prangers am Rathaus nachgewiesen. „Der Pranger solle an das Eck des Rathauses gebaut werden und zwar von Eisen, wie ein Hängetisch“. Denn wer zum Pranger verurteilt war, sollte der Öffentlichkeit deutlich zur Schau gestellt werden. Wann dieser Pranger wieder entfernt wurde, ist nicht bekannt. Am 12. April 1945 wurde das Rathaus durch einen Bombenangriff leider wiederum mit dem gesamten Stadtarchiv zer-

stört. Die Archivalien standen in Truhen gefüllt bereit zum Abtransport. Doch der dafür zuständige Stadtinspektor Georg Heubeck musste just zu diesem Zeitpunkt beim „Volkssturm“ Dienst leisten. Der Wiederaufbau des Rathauses erfolgte in den Jahren 1953-54. Zuerst diente der Neubau allerdings als Berufsschule. Die städtischen Amtsgeschäfte wurden bis in die 1960er Jahre im ehemaligen „Adolf-Hitler-Haus“ (später vorübergehend bis 2016 Polizeistation) in der Bahnhofstraße verrichtet. Interessant ist die Wegetafel an der Südostkante des Rathauses, welche die Entfernungen von Uffenheim zu weiteren Orten in der Markgrafschaft sowie z. B. nach Windsheim und Nürnberg in Ruthen sowie in Stund und Ruthen anzeigt. Ziele im benachbarten Hochstift Würzburg finden dagegen keine Erwähnung. Eine fränkische Ruthe entspricht 3,77 m.



Eine „Stund“ entspricht 1.200 Ruthen, also ca. 4,5 km, die man in einer Stunde bequem zu Fuß zurücklegen kann. Am Beispiel Ansbach mit 10.970 Ruthen = 9 Stunden 170 Ruthen sind das ca. 42 km.

Frage Nr. 14

Wo war dereinst in Uffenheim die „Hunds Gasse“ zu finden?

Gollachgau-Musikanten Uffenheim e. V.

„Gemeinsam musizieren macht Spaß“.



Um dieses Motto weiter zu verfolgen, brauchen wir Jungmusiker, aber auch Musiker jeder Altersgruppe, die Spaß am Musizieren haben. Wir freuen uns, dass sich eine Gruppe für die Musikausbildung schon gefunden hat, die Spaß und Freude am Musizieren hat.

Unsere drei Ausbilder unterstützen zur Zeit die verschiedenen Gruppen in Schlag-

zeug, Trompete, Bariton und Saxofon, aber auch jederzeit andere Instrumente.

Wir würden uns freuen, wenn sich noch weitere Interessierte jeder Altersgruppe bei uns melden.

Wenn wir dein Interesse geweckt haben bei uns im Verein aktiv zu werden, setze dich mit uns in Verbindung. Bei Fragen zum Verein oder Ausbildung steht unser 1. Vorstand Horst Guckenberger 09842 2680 zur Verfügung.

Wir würden uns über jeden Musikinteressierten freuen.

Die Vorstandschaft.

AWO-Uffenheim

„Kleine Auszeit in Corona-Zeiten“

- mit der AWO-Uffenheim



im „Bullenheimer Paradies“

Nach eineinhalb-jähriger Corona-Zwangspause, aber aufgrund aktuell niedriger Inzidenzzahlen im Landkreis, konnte der AWO-Ortsvereinsvorsitzende Klaus Kerger am Mittwoch, den 28.07.2021, bei schönem Sommerwetter 34 gut gelaunte Mitglieder und AWO-Freunde zum Halbtagesausflug nach Bullenheim begrüßen.

Für alle zweifach Geimpften ging die Busfahrt in bewährter Weise zur Winzerfamilie Dürr ins „Bullenheimer Paradies“.

Beim Kaffeetrinken im schönen Innenhof war genügend Zeit für angeregte Unterhal-

tung und für persönlichen Austausch.

Manche Personen hatten sich lange nicht gesehen. Alle genossen dieses unbeschwertere Zusammensein sehr - dieses kleine Stückchen zurückgewonnener Freiheit - und bedankten sich herzlich für den gelungenen Nachmittag.

Zum Abschluss gab es noch ein zünftiges Abendessen mit einem guten Tropfen Wein aus eigenem Anbau der Winzerfamilie, bevor es mit dem Bus wieder nach Hause ging. Die kompletten Kosten wurden vom AWO-Ortsverein übernommen.

Seinen herzlichen Dank richtete der AWO-Ortsvereinsvorsitzende Klaus Kerger an die Winzerfamilie für den Extra-Termin und die gewohnt freundliche und gute Bewirtung.



Foto: Gollachgau-Musikanten Uffenheim e. V.

Jetzt
günstig
online **drucken**

Druckkosten vergleichen und bares Geld sparen!

LW

LW-FLYERDRUCK.DE

Ihre Onlinedruckerei von
LINUS WITTICH Medien



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Ihre Gebietsverkaufsleiterin vor Ort

Valeria Geistbeck

Mobil: 0171 1487485

v.geistbeck@wittich-forchheim.de



Wir sind für Sie da...



Ihr Verkaufsdienst

Stephanie Rudolph

Tel.: 09191 7232-62

Fax. 09191 7232-42

s.rudolph@wittich-forchheim.de

www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

VCD
Verkehrsclub
Deutschland

**RADFAHREN,
KLIMA RETTEN
UND TOLLE PREISE
GEWINNEN!**

JETZT ANMELDEN UNTER WWW.KLIMA-TOUR.DE

Reit- und Fahrverein Uffenheim



**Ferienkinder auf-
gepasst!**

**Auch der Reit-
und Fahrverein
Uffenheim bietet**

**dieses Jahr ein Sommer-
ferien-Programm für Kinder
im Alter von 6-12 Jahren an.**

Diese finden an folgenden
drei Tagen statt:

Tag 1: 05.09.2021,

09:00 – 15:00 Uhr

Tag 2: 07.09.2021,

10:00 – 16:00 Uhr

Tag 3: 12.09.2021,

09:00 – 15:00 Uhr

Die Kinder können für ein-
zelne Tage, aber natürlich
auch für alle drei Tage ange-
meldet werden. Kostenpunkt
für einen Tag beträgt 60€,
bei zwei gebuchten Tagen
120€ und bei drei gebuchten
Tagen 150€. In diesem Preis
ist die komplette Verpflegung,
sowie die gesamten Material-
kosten mitinbegriffen.

Wir wollen mit unserem Pro-
gramm den Kindern das
Pferd näherbringen, wobei
der Spaßfaktor nicht zu kurz
kommt! Neben verschiede-
nen Spielen, Rätseln und
Bastelaktionen, soll der
Umgang mit den Pferden
natürlich an erster Stelle ste-
hen. So können die Kinder
ihre eigenen Erfahrungen mit
unseren Pferden sammeln
und einen abwechslungsrei-
chen Tag mit ihnen erleben.

Da wir auch viel Zeit auf den
Pferden verbringen werden,
bringt bitte einen Helm mit.

Schnell sein lohnt sich, denn
die Teilnehmerzahl ist auf 10
Kinder pro Tag begrenzt!

Schreibt uns gerne eine
E-Mail an reitundfahrvereinuff@web.de
und wir senden euch die Anmeldefor-
mulare gerne zu.

Wir freuen uns auf euch und
euer Kommen !!!

Time2be



**Jetzt auch Mädeltreff-
time2be in der S-Bar diens-
tags ab 15 Uhr. Nächster Treff
31.8.21 für Teenage-Mädels
ab 13 Jahren mit und ohne
Migrationsbiografie**

**Frauentreff - time2be der-
zeit im Haus der Kirche,
dienstags von 9:30 – 11:30
Uhr. Nächster Treff 07.09.21
(voraussichtlich ab Herbst
in der Stadthalle von 10:30
– 12:30 Uhr) für junge
Frauen mit und ohne Migra-
tionsbiografie**

Du möchtest Freundinnen
außerhalb deiner Familie fin-
den?

Du möchtest kreativ werden.

Du möchtest mit jemand
quatschen und lachen?

Du möchtest, dass dir jemand
zuhört?

Dann komm ins „time2be“!
Im Treff „time2be“ kannst du
abhängen oder aktiv wer-
den, Freundinnen finden,
oder alleine etwas ausprobie-
ren. Spaß und Spiel gehören
natürlich dazu. Wir haben Zeit
für dich. Wir gestalten mit dir
und anderen Aktivitäten. Wir
machen bei Veranstaltungen
mit. Wir schauen, was so um
uns herum los ist.

Zitate: „**Mein Treffpunkt, an
dem ich sein kann, wie ich
bin und keine Jungs stören.**“

„**Ich kann über Sachen spre-
chen, die mich bewegen.**“

„**Hier kann was ausprobieren.**“

„**Ich bin gerne hier mit mei-
nem Baby.**“

Der Treff wirkt wie eine Brü-
cke. Die Teilnehmerinnen fin-
den ihr eigenes Fundament,
ihre eigene Identität. Sie fin-
den ihre Rolle als Fundament,
von dem aus sie die Brücke
zum Sozialraum um sich
herum bauen. Sie finden sich
im „Wir“ des Treffs. Gemein-
sam bilden sie eine Brücke
zum Sozialraum. Mit vor Ort
vorhandenen Gruppen tref-
fen sie sich zu gemeinsamen
Aktivitäten. Mit ihrer besonde-
ren Stärke der Heterogenität
gestalten sie Gesellschaft mit.
Time2be ist ein gemeinwe-
senorientiertes Projekt, geför-
dert durch das Bundesamt
für Migration und Flüchtlinge
(BAMF), im Auftrag des Bun-
desministeriums für Familie,
Senioren, Frauen und Jugend
(BMFSFJ), zum Themen-
schwerpunkt „Rollenbildung/
Zugehörigkeit“.

Kontakt: Otilie Schmidt Pro-
jektleiterin Sozialarbeiterin
BA Mobil: 01520 – 3119620

Mail: ottilie.schmidt@ejsa-rot.de

facebook: #Treffpunkttime2be

Instagram: @time2be_ottilie



Forschungsstelle für fränkische Volksmusik

Georg Maul, der Kreizergirgl aus Alfeld

Aus dem Georg wird der Jörg, der Gerch oder der Girgl. Und ein Girgl hat die fränkische Volksmusik in den letzten Jahrzehnten geprägt: der Kreizergirgl aus Alfeld. Sein Lieblingsstück, sein Leibstückl wird heute unter Musikanten ebenfalls Kreizergirgl genannt. Das Stück ist seit über hundert Jahren verbreitet, früheste Tonaufnahmen von der Kapelle Dorn aus Happurg datieren um 1907, damals noch unter dem Namen „Der leichte Max“. Georg Maul aus Alfeld, eben jener Kreizergirgl, hat von Kindesbeinen an die Stücke der Happurger und natürlich der alten Alfelder Musikanten gehört, selber gespielt, ihnen feste Plätze in der gegenwärtigen Volksmusikpflege verschafft. Ende Juli ist der

Kreizergirgl im Alter von fast 92 Jahren verstorben.

Unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg hat Georg von seinem Vater Michael Unterricht auf der Geige erhalten. Wenn er fleißig auf dem Instrument geübt hat, hat der Teenager dem Vater nicht bei der Arbeit helfen müssen. Trotzdem war der Unterricht streng und zielgerichtet. Von der Geige ging's zur Klarinette und ab 1947 hat Georg Maul mit der Klarinette bei der berühmten Alfelder Kirwa mitgespielt. 55 Jahre lang!

Quasi nebenher hat er mit den Alfelder Juniors die jugendliche Abteilung der altbekannten Alfelder Musikanten gegründet, die mit Saxophon und Schlagzeug Schlager zum Besten geben und – auf sein Bestreben hin – auch die traditionellen Polkas und Bairischen im Repertoire behalten haben.

Ein Auftritt bei einer Sendung des BR im Oktober 1968 gilt als Gründungsdatum der Alfelder Musikanten, wie wir sie von vielen Gelegenheiten in Funk und Fernsehen kennen, aber auch von Veranstaltungen der Volksmusikpflege und bei vielen regionalen Festen, Tanzvergnügen und Kirwan.

Mitte der 1990er Jahre hat Georg Maul mit jungen Alfeldern gearbeitet, ihnen nicht nur die seit Generationen überlieferten Stücke vermittelt, sondern auch die Gesetzmäßigkeiten des Musikantenhandwerks beigebracht.

Eine ganze Zeit lang haben junge und alte Alfelder miteinander musiziert, bis sich die ältere Generation langsam zurückgezogen hat.

Durch seine Anwesenheit bei den Auftritten der jungen, insbesondere aber an der Alfel-

der Kirwa, hat er ganz offen gezeigt, dass er sehr zufrieden ist damit, wie sie die Alfelder Musikantentradition weiterführen und noch erleben dürfen, wie sein Enkel Max in die Musik hineingewachsen und damit auch Teil einer besonderen Familientradition geworden ist.

Er hat auch mich sehr offen und intensiv an seinem Leben teilhaben lassen, mir unglaublich viel und Interessantes erzählt. Bestimmt gilt für Viele von Ihnen genauso wie für mich: Ich bin dankbar, dass ich ihn gekannt habe, an seiner Musik teilhaben und ihn einen Freund nennen durfte. Wenn er nun von der Musikantenwolke ab und zu nach unten lauscht, hört er bestimmt von verschiedenen Besetzungen sein Leibstückl, den Kreizergirgl-Rheinländer, aber auch „seine“ Alfelder Musikanten.



Klarinetist Georg MaKlarinett Georg Maul (3. von links) bei einer Musiziergelegenheit in den 1960er Jahren.



Georg Maul im Gespräch mit Heidi Christ. Fotos: Forschungsstelle für fränkische Volksmusik

Diese Preise sind der Wahnsinn!

Jetzt günstig online drucken

Druckkosten vergleichen und bares Geld sparen!

LW

LW-FLYERDRUCK.DE

Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien



Steinmetz GmbH
 Zimmerei - Holzhäuser - Treppen
 Bauspenglerei - Dacheindeckungen

**Mehr Platz
 durch Aufstockung!**

Gewinnen Sie mehr Platz und Wohnkomfort

Ob Neubau, Anbau, Umbau oder Aufstockung: wir haben die Ideen und machen aus Ihrem Haus einen Wohnraum!

- > Individuelles Konzept mit kreativen gestalterischen Ideen
- > Komplettangebot für alle handwerklichen Leistungen
- > Festpreis für eine schlüsselfertige Ausführung
- > Kompetente Bauleitung für alle beteiligten Handwerker
- > Eingespieltes Team, zuverlässige Planung, kurze Bauzeit
- > Saubere Arbeit, stressfreier und bequemer Ablauf
- > Der Staub bleibt draußen

Sparen Sie Zeit, Geld und Nerven!
 Mailen Sie uns:
info@zimmerei-steinmetz.de
 oder rufen Sie uns an: **09842 20177-0**

EINER. ALLES. SAUBER.®
 Wohnräume in besten Händen

Steinmetz GmbH

Rudolzhofen 38
 97215 Uffenheim
 Tel.: 09842 20177-0
 E-Mail: info@zimmerei-steinmetz.de
 www.zimmerei-steinmetz.de

Ihre Ansprechpartner
 Christoph und Günter Steinmetz



LINUS WITTICH.
Unser Service auf einen Blick.

Haben Sie Fragen unabhängig von einer Anzeigenschaltung? Dann sind unsere weiteren Servicebereiche gerne für Sie da!*

Tel.-Nr. 09191 7232-

Angelegenheit	Durchwahl
Abonnements vertrieb@wittich-forchheim.de	-35 / -17
Aufträge/Rechnungen anzeigen@wittich-forchheim.de	-13 / -20
Mahnungen fakturierung@wittich-forchheim.de	-13 / -20
Privatanzeigen service@wittich-forchheim.de	-25 / -31
Redaktion redaktion@wittich-forchheim.de	-25 / -31
Reklamation bzgl. Verteilung	
- Blätter A – M	-40
- Blätter N – Z	-27
reklamation@wittich-forchheim.de	
Allgemeine Servicefragen service@wittich-forchheim.de	-0

Viele weitere Informationen finden Sie auch online unter: www.wittich.de

*Telefonische Geschäftszeiten:
 Mo. - Do. 7.30 – 16.30 Uhr, Fr. 7.30 – 13.30 Uhr



STELLEN Markt

Weitere Stellenangebote online unter:
jobs-regional.de

**Campingplatz in Uffenheim
 sucht Mitarbeiter ab sofort**
 Das Jobprofil sehen Sie auf unserer
 Homepage: www.camping-uffenheim.de
 oder telefonisch 0151/56 17 1440



Wir wachsen...

und
suchen

ab sofort

➤ **BEWIRB DICH** bei uns im Autohaus und starte in Deine Ausbildung

AUTOMOBILKAUFMANN (M|W|D)

KFZ.-MECHATRONIKER (M|W|D)

FAHRZEUGLACKIERER (M|W|D)

KAROSSERIE- & FAHRZEUGBAUMECHANIKER (M|W|D)

Zu den Jobs

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung. Bitte sende diese per E-Mail an
 Frau Kathrin Kugler | kathrin.kugler@auto-zeilinger.de

Am Baumgarten 3+7 • 91463 Dietersheim • Tel.: 09161 8875-0 • info@auto-zeilinger.de • www.auto-zeilinger.de